









Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wanzen-Wechsel.

Von Ferd. Jagenberg in Remscheid.

I. Wechselbälge.

Bokaache, den 12. August 1897.

Herrn Ferdinand Jagenberg zu Remscheid!
Zur Güteschrift sende ich Ihnen hier eingeschlossene
Mk. 18,60 den 15. August auf Wetlar.

und bitte um Empfangsbeleg.

hochachtung!

E. Karl Mückpückelig.

Die Auserungen und Aussprachen, die unter der
Ueberschrift „Wechsel auf Nebenplätzen“ vor einiger Zeit in der
Papier-Zeitung erschienen sind und vorzüglich mehrere Uebelstände
und falsche Gewohnheiten zur Sprache gebracht haben, die in
unsern sonst gesunden deutschen Geschäften wie Unkraut
wuchern, als Ungeziefel bultigen und manchen wirtschaftlichen
Schaden anrichten, veranlassen mich, den vorkopf
gestellten, charakteristischen Brief zum Besten zu geben und einige
Bemerkungen daran zu knüpfen. Wenn ich dies thue, so
geschiede es ebenso wohl aus innerem Antriebe, den alten Aerger
los zu werden, der mir noch im Magen liegt, als auch mit der
stillen Hoffnung, die wenig zur Besserung der Zustände in unserm
lieben deutschen Vaterlande beitragen. Die Zahlungsweise, die
sich in diesem Briefe kundgibt, ist zwar, Gott sei Dank! nicht
allgemein üblich und kommt auch nicht alle Tage vor, zeugt
aber von einer kleinen Unart, der sich jeder Geschäftsmann von
Zeit zu Zeit, vielleicht unbewusst, ergibt, und die ich
sicherlich selbst schon begangen habe, der man aber erst dann
bewusst wird, wenn einem selbst der Schaden trifft. Ich will
daher Niemanden zu nahe treten, und meine verständnisvollen
Leser werden die gute Absicht, die ich habe, schon herausfinden
und gelten lassen.

Sehr viele Geschäftsleute nehmen derartige Wechsel
überhaupt nicht in Zahlung; sie senden sie entweder mit dem
höflichen Bedauern zurück, keine Verwendung für solche Wert-
papiere zu haben, oder sie behalten sie unter dem
ausdrücklichen Vorbehalte, die Einziehungskosten gebührend in
Anrechnung zu bringen. Ich muss gestehen, dass ich nicht zu
jenen glücklich gestellten Geschäftsleuten gehöre und keinesfalls
in der Lage bin, so rückwärts zu gehen zu können. Eine
grosse Menge meiner Leser wird in der gleichen Lage sein. Mit
einem tiefen Seufzer sind wir gezwungen, die Zahlung voll
gelten zu lassen, darüber zu quittieren und unseren aufrichtigen Dank mit
der Bitte um weitere Aufträge anzusprechen. Ich will mich bei
dieser gelegentlichen Aussprache keinesfalls in ein glanzvolles
Licht stellen als mir zukommt, und gestehe offen, dass, wenn
ich alle einlaufenden Zahlungen dieser oder ähnlicher Beschaffen-
heit zurückweise, ich mich schwer schädigen, ja mich geschäftlich
ruinieren würde. Keineswegs hätte ich die vorkopf
aufgeführten Wechsel meinem Geschäftsfreunde zurückgeben dürfen.
Denn wie ich den Charakter des Kunden kennen gelernt habe,
bin ich der Ueberzeugung, dass es für ewig zwischen uns beiden
aus gewesen wäre. Sich einen alten Kunden zu erhalten, ist
eine grössere Kunst, als drei neue zu erwerben. Mein Freund
mag, wenn ihm diese Zeilen zu Gesicht kommen, verwundert den
Kopf schütteln, aber mein mich in dieser Sache nicht täuschendes
Gefühl wird er als begründet anerkennen müssen. Zwar darf
ich zu meiner Entschuldigung anführen, dass mich nicht
ausschliesslich Mangel an Math zu meiner negativen Handlungsweise
bestimmt, sondern dass auch einige Rücksichtnahme auf die
Zwangslage, in der sich mein Freund befand, zu dieser milden
Franz geleitet hat. Denn ich musste mir sagen, dass mein
Freund mit der Wechseln beinahe ebenso übel daran war, wie

er mich durch die gültige Uebersetzung in falsche Lage brachte.
Man kann es möglich Niemanden übel nehmen, wenn er gern
und so schnell als möglich von dieser Art Wechselpapieren los-
zukommen sucht — wie der Hund von den Füssen —, allein
wehe Dem, der unendlich so kurz vor Verfall, wie ich in diesem
Fall, darauf sitzen bleibt.

Obigatorische Güterfrankatur. Der so viel be-
sprochene und von mancher Seite heftig bekämpfte Stückguts-
staffelfarif ist nun zur Thatsache geworden. Die bedeutend ver-
mehrte Zufuhr von Einzelgütern, die eine prompte Verladung
erfordern, macht den Expeditionsbeamten viel zu schaffen. Das
wird in noch erhöhtem Masse der Fall sein, wenn das Publikum
erst mit dem neuen Tarif völlig vertraut sein wird. Man wird
es dann mit einem Gütertransport zu thun haben, den man auch
mit einem noch so stark vermehrten Beamtenpersonal, vielleicht
nur auf Kosten der raschen Expedition wird bewältigen können.
Es kann im ersten Jahr auf eine Zunahme von mindestens
2 1/2 Millionen Einzelgüter gerechnet werden. Zu dieser Annahme
gelangt man, wenn die Zahlen, die die Speditoren in ihren
sicherzeit zur Bekämpfung des neuen Tarifs publizierten
Dankeschriften angegeben, zu Grunde gelegt werden. Hiernach sollen im Jahre
1896 im Inlandswahlverkehr durch Speditoren 600,000 t in
Sammelladung verfrachtet worden sein. Durch den neuen Tarif
dürften nun mindestens 1 1/2 dieses Quantum — die Speditoren haben
viel mehr herangezogen — aus dem Sammelverkehr aus-
scheidend, somit mindestens 400,000 Tonnen in den Stückgut-
verkehr übergehen. Werden durchschnittlich nur 6 Einzelgüter
pro Tonne gerechnet, so ergeben sich jene 2 1/2 Millionen Stückgüter
als Zunahme. Hierbei ist die seit 1896 eingetretene Ge-
schäfts- und Verkehrssteigerung ausser Acht gelassen. Wenn
nun diese so bedeutende Vermehrung des Stückgutverkehrs
nicht Anlass zu Verzögerungen in der Expedition geben und
dadurch der Vortheil des neuen Tarifs nicht verloren gehen
soll, so wird rechtzeitig auf Mittel und Wege Bedacht
genommen werden müssen, die Geschäftsmanipulation thunlichst
zu vereinfachen und so zu gestalten, dass sie sich dem neuen
Verkehrsbedürfnisse anpassen soll. Zu einer derartigen Vereinfachung
dürfte der neue Tarif sich recht gut eignen. Wenn
er auch etwas komplizirt ist, so ist er immerhin so
beschaffen, dass man mit demselben sehr leicht zu einem
neuen Frachten-Erhebungssystem übergehen könnte. Auch
ist die Gelegenheit dazu günstig; denn weit mehr als
bisher wird die Bahn in direkte Geschäftsbeziehungen
mit dem beim Versandt und Empfang von Gütern interessierten
Publikum kommen und so die Möglichkeit vor sich haben, den
Güterfrankaturzwang, ähnlich wie wir ihn bei der Briefbeförderung
haben, zur Einführung zu bringen. Mit einer derartigen Ein-
richtung könnten die Güterannahme- und Abfertigungsstellen
ganz bedeutend entlastet und der so erzielte Gewinn an Zeit und
Arbeit der Hauptaufgabe, der raschen Expedition, zugewendet
werden. Das würde beiden Theilen, der Bahn wie dem Publikum,
zu Statten kommen. Irrend welche besondere Schwierigkeiten
scheinen uns aus einer solchen Einrichtung nicht im Wege zu
sein. Der grösste Theil der Interessenten besteht bekanntlich
aus Kautellonen, Industriellen und grösseren Gewerbetreibenden.
Diese werden sich an der Hand von Kilometer- und Stations-
tabellen — mit den erforderlichen Anweisungen zur Fracht-
berechnung versehen — sehr leicht mit der Frankaturberechnung
zurechtfinden. Infolge ihrer guten geschäftlichen Schulung
werden sich diese Geschäftskreise sehr bald mit der Einrichtung
vertraut machen, zumal sie finden werden, dass sie selbst den
grössten Vortheil daraus ziehen können. Das direkt zu den
Bahnhöfen aufgeladene Versandgut wird durch Franchisten —
Frachtmakler fertig frankirt übermitteln und dadurch die denkbar
rascheste Abfertigung des damit beauftragten Personals ermög-
licht werden. Dasselbe wird bei der Empfangnahme der ein-
gehenden Güter der Fall sein. Es bedarf aber nur dieser An-
deutungen, um die Vortheile, die mit dem Frankaturzwang
verbunden sind, klar zu machen. Die verhältnissmässig wenig im
Gewicht fallende Frage der Frankaturanlagen, die etwa für
fremde Rechnung zu machen wären, erledigt sich einfach, wenn
auf andere Anlagen für Verpackung, Konsulats- und sonstige
Nebengebühren hingewiesen wird, die den Empfängern in den
Fakturen mit aufgerechnet zu werden pflegen. Keinesfalls könnte
dieser ziemlich unangenehme Punkt zu irgend welchen Schwierig-
keiten bei Einführung des Frankaturzwanges Anlass geben.
Es kämen sodann noch diejenigen Versender in Betracht, denen

das Verwiegen und die Frankaturberechnung unstmöglich sein
könnte. An und für sich vertreten diese nur die Minderheit,
und da diese sich ohnehin schon bei der Zufuhr der Güter einer
Vermittelung, sei es eines Speditors oder eines Frachtmaklers,
zu bedienen haben wird, so wird sie es eben diesen überlassen
müssen, auch die Frankaturberechnung zu besorgen. Der dann
noch verbleibende verschwindend kleine Rest von Versendern
würde dann nur noch die Bahn selbst in Anspruch nehmen.
Empfehlen würde es sich, neben den besonderen Kilometer- und
Stations tabellen, die zur Frankaturberechnung dienen sollen,
auch noch die Frachtbriefe für Einzel- und Stückgut so einzurichten,
dass sie auf der Innenseite solche Tabellen abgedruckt enthalten.
Dass eine entsprechende Uebergangszeit in Aussicht genommen
werden müsste, bevor die Einrichtung so konsequent durch-
geführt wird, ist selbstverständlich. (Berl. Tagbl.)

Bonische Anleihe. Die „Neue Freie Presse“ meldet:
Reichsfinanzminister Dr. Kallay hat für den Bau der herzoglich-
böhmischen Eisenbahn von Ragana bis zu Bockschütz Cateau mit der
Leipziger Bank eine bonische Anleihe im Betrag von 11 Millionen
Gulden abgeschlossen. Derselbe ist zu 4 1/2 pCt. verzinslich, wobei
eine Relation von 1 Gulden gleich 1,70 Mark garantiert wird. Die
Anleihe ist in 60 Jahren zu amortisiren.

Die russisch-polnische Stadt Bialystock, die
in der Nähe der preussischen Grenze an der Hauptlinie der
Bahn St. Petersburg-Warschau liegt, entwickelt sich auffallend
rasch zu einem bedeutenden Industrie- und Verkehrscentrum. In
ihrem Bezirk giebt es jetzt u. A. 31 Fabriken, in denen mit
Dampftrieb Wollwaren mittels mechanischer Stühle ver-
arbeitet werden, und 250 Etablissements mit Handtühlen. Sieben
Fabriken mit 2138 Arbeitern fabriciren Cigarren. Die grössten
Fabriken sind in deutschen Händen.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 17. Oktober.
Zum Verkaufe standen: 898 Ochsen, 51 Bullen, 693 Kühe und
Färsen (Stiere und Rinder), 257 Kälber, 817 Schafe und Hammel,
1218 Schweine, — Ziegenlämmer und — Schaflämmer. Bezahlt wurde
für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgewasene höchstens
Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 70—72 Mk.,
b) junge fleischige, nicht ausgewasene und ältere ausgewasene bis
65 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 60 bis
63 Mk., d) gering genährte, jedes Alters — Mk. Bullen:
a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 55—57 Mk., b) mässig
genährte jüngere und gut genährte ältere 55—58 Mk., c) gering
genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder):
a) vollfleischige, ausgewasene Färsen (Stiere und Rinder)
höchsten Schlachtwerthes 62—64 Mk., b) vollfleischige, aus-
gewasene Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren
60—62 Mk., c) ältere ausgewasene Kühe und wenig gut ent-
wickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder)
49—51 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere
und Rinder) 38—40 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen
(Kälber: a) fetteste Mast- (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber
(Schlachtgewicht) 75—80 Pf. (Lebendgewicht) 48—48 Pf.,
b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 72—76 Pf.
(Lebendgewicht) 48—46 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlacht-
gewicht) 60—65 Pf., d) ältere gering genährte Kälber [Fresser]
(Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mast-
hämmer (Schlachtgewicht) 58—60 Pf., b) ältere Masthämmer
(Schlachtgewicht) 48—50 Pf., c) mässig genährte Hammel u. Schafe
(Merzschafe) (Schlachtgewicht) 40—42 Pf. Schweine: a) vollfleischige
der feinsten Rassen und deren Krutzungen im Alter bis zu
1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 64—65 Pf. (Lebendgewicht) 50 bis
51 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) — Pf., c) gering ent-
wickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) — Pf., d) aus-
ländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) — Pf.

Geldmarkt. Courzbericht der Frankfurter
Effekten-Börse vom 17. Oktober, Abends 5 1/2 Uhr.
Credit-Actien 299 1/2, Disconto-Commandit 194,70, Staatsbahn
296 1/2, Lombarden 64 1/2, Gotthardbahn-Actien —, Schweizer
Centralbahn —, Schweizer Nordostbahn —, Schweizer
Unionbahn —, Laurahütte-Actien —, Bochumer 217,60,
Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —, Harpener —,
Inalien 81 —, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —,
Mexikano —, Deutsche Bank —, Tendenz: fest. 4-proc.
Spanier 43 —.

Ein Probekragen

kostet ohne Unterschied der Façon 40 Pf.

Nur der Versuch überzeugt Sie von den Vorzügen und der Preiswürdigkeit unserer Wäsche.

Hermanns & Froitzeim, Webergasse 12 und 14.

Fango-Applicationen,

bewährte Methode gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, zur Resorption aller Exsudate, besonders bei Frauenkrankheiten, verabreicht nach ärztlicher Verordnung das Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Grane Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, hell- oder dunkel Naturfarbe durch unser patentirtes ausschließliches Original-Präparat „Grane“ (siehe Detail-Gezeichnet) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie-Compagnie, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8.

Keine Blechböden.

Es werden in dem Wiesbadener Email-Böden Email-Böden gemacht. Alle Email-Böden in jeder grösseren Größe und Façon schnellstens angefertigt. Borrätige Hausnummern per Stück 50 Pf. 11082

12. Mauergrasse 12, 3. Weggrasse 3, 4. Grabenstrasse 4.

Sio müssen — (Mag. 4169) P 115

Dem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundenschaft empfehle ich meinen reinen Sonntag-Beibuchen, hochfein im Geschmack und nur reiner Sonntags. Ingleich bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Zimmermann, Bäcker, Moritzstrasse 40.

Zimmerpappe zu haben in der Dinststraße 10, Part. Befellungen werden angenommen Kirchstraße 41, Papierladen, und bei Herrn Kater, Güt. der Strick- und Webstoffe. 11466



Wein-  
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**

Specialität: 7764

Adolfsallee 17, Telephon 604.

**S. Guttmann & Co.**

Telephon 511.

S. Webergasse 8.

Telephon 511.

**Eröffnung**

der

**Herbst- und Winter-Saison!**

In allen Abtheilungen unseres Lagers sind sämtliche für die Mode und für den täglich erforderlichen Bedarf massgebenden Neuheiten zur Anlage gebracht worden und empfehlen wir

**zu aussergewöhnlich billigen Preisen:****Einfarbige Modestoffe** in den prachtvollsten neuesten Farben und reinwollenen Geweben, anfangend per Meter 45 Pf. bis zu den allerfeinsten Qualitäten.**Schwarze Modestoffe** und auch für Trauer. Grösste Auswahl aller reinwollenen Gewebe, anfangend per Meter 90 Pf. bis zu den feinsten halbseidenen Qualitäten.**Fantasie-Modestoffe** in den neuesten Frisee-Broché-Geweben, in ganz Wolle und Halbseide, denkbar grösste Auswahl, per Meter 2.—, steigend bis Mk. 5.50.**Carrirte Modestoffe.** Ganz enorme Auswahl für ganze Kleider, sowie auch reizende Dessins für Blousen und Costume-Röcke, per Meter 65 Pf., steigend bis Mk. 4.—.**Gestreifte Modestoffe.** Letzte Neuheiten für englische Schneiderkleider und für Blousen in ganz Wolle und Halbseide, Meter 1.50 bis Mk. 3.—.**Einfarbige Damentuche, 115/140 breit.** Feinste reinwollene Qualitäten in diversen Farben, Meter 2.50 bis Mk. 4.50.**Kammgarn-Cheviot-Neuheiten.** Special-Qualitäten für engl. Schneiderkleider. Eleganteste Marinefarben und schwarz, Meter 1.50 bis Mk. 3.50.**Melange-Tuch-Neuheiten.** Nur solide Qualitäten, Meter 2.50 bis Mk. 4.—.**Hauskleider-Stoffe.** Besonders grosse Sortimente in jeder Preislage.**Helle reinwollene Ballstoffe,** prachttvolle Neuheiten, Meter 65 Pf. bis Mk. 1.30.**Reinseidene Fantasie-Modestoffe** für ganze Toiletten, Blousen und Garniturzwecke in jeder Preislage von Mk. 1.50 anfangend.**Schwarze reinseidene Uni- und damassirte Stoffe,** solide eingeführte Fabrikate, Meter 1.50 bis Mk. 4.50.**Grosse Posten Tischtücher, Servietten und Gedecke** in allen Grössen, nur bewährte Qualitäten, zu und unter Fabrikpreis.**Grösste Auswahl in Elsässer Weisswaren,** Damaste, Negligéstoffe, Piqués und Hemdentuche in jeder Breite.**Grosse Qualitätenauswahl bester Fabrikate** in Reinleinen und Halbleinen für Bett- und Leibwäsche.**Fertige Damenwäsche** von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons in jeder Preislage.**Fertige Betttücher,** Kopfkissen- und Plümeauxbezüge ganz besonders billig.**Grosse Sortimente Veloutines** für Hausroben und Matinées, 120 Cntr. breit, Meter von Mk. 1.— anfangend, 70 Cntr. breit, Meter von 35 Pf. anfangend.**Grosse Posten in waschächten Hauskleider-Stoffen,** beste Fabrikate, per Meter 30 bis 90 Pf.**Neuheiten in Morgenröcken, Matinées und Hemdenblousen** aus Veloutine u. reinwollenen Stoffen, Stück 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 7.— bis Mk. 3.50.**Unterröcke** in Reinseide und Halbseide, Stück 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis Mk. 5.—.**Unterröcke** in Wolle und Moirée, Stück 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis Mk. 1.50. 12597**Reisedecken, Plaids und Echarpes** in grösster Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen!Goldgasse 4. **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.**Kunstmaterialien-Magazin.**

Specialität: Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen, Brandarbeiten und Kerbschnitt.

**Special-Geschäft**  
für  
**Dilettanten-Arbeiten.**Die  
grösste und reichhaltigste  
Auswahl.Meine neuen, reich illustrierten  
\* Preislisten \*  
sind am 1. October erschienen und stehen gerne zur Verfügung. Dieselben geben bei allen Einkäufen eine genaue Uebersicht über überaus reichhaltigen Lagerbestände. 12830



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Elise.  
Autorisirte Uebersetzung von H. Schmidt.

„Dah sie seine Cousine ist, wäre gerade kein Hinderniß, wenn sie nicht bereits verlobt wäre,“ entgegnete der Baronet.

„Ich bin nicht für Heirathen unter so nahen Verwandten.“

„Ich auch nicht, ich hätte eine ganz neue Familien-Verbindung immer wünschenswerther; aber keine Regel ohne Ausnahme.“

Als Miss Marchmont senior, Sir Ralphs Schwester, zufällig eines Tages Zeuge einer solchen Unterredung wurde, stand sie in großer Erregung auf und verließ das Zimmer.

Zur Erklärung müssen wir berichten, daß diese Dame, gewöhnlich Tante Sibylla genannt, im Allgemeinen sehr geistreich und fein gebildet war, wie Beatrice von ihr gerühmt hatte, aber etwas eccentric, nicht sowohl menschen- als männerfeindlich, und jedesmal in die größte Aufregung gerieth, wenn das Thema Liebe und Heirath zur Sprache kam.

Ihr Bruder leitete dies aus der Gesichts ihrer Jugenjähre her, wo sie eine unglückliche Liebe gehabt hatte. Damals war sie ansehend genug, um mehr als einen Bewerber zu gewinnen; aber nur Einer fand Gnade vor ihren Augen, und von diesem Einen konnte selbst Sir Ralph jetzt, nach so vielen Jahren, nicht anders als in Kladderbüßen der äußersten Beachtung reden; denn nachdem der Herrlicher das bisher so wohl verwahrte jungfräuliche Herz gewonnen und schon vor aller Welt als Verlobter gegolten hatte, verließ er plötzlich Chaseby, mit Zurücklassung einer schriftlichen Erklärung: es seien Gründe vorhanden, die ihn verhinderten, seiner Werbung um Miss Marchmonts Hand weitere Folge zu geben. Es wurde später ausfindig gemacht, daß er bereits verheiratet gewesen, d. h. heimlich eine Missalliance geschlossen hatte.

Dieses Ereigniß übte eine verberbliche Wirkung auf Miss Marchmonts Herz und Gemüth aus, die sie niemals ganz überwinden konnte. Nachdem sie sich von der heftigen Erschütterung ihres ganzen Nervensystems einigermaßen erholt hatte, fuhr sie doch fort, die Gesellschaft zu meiden, lebte meistens im schottischen Hochland, in einem kleinen Häuschen, das nur eben groß genug für sie allein war, und ließ sich nur von Zeit zu Zeit herbei, das Haus ihres Bruders auf einige Wochen, ja sogar Monate, zu besuchen, weil hier alle möglichen Rücksichten auf ihre Eigenhümlichkeiten genommen wurde.

Als sie, auf der Flucht vor der Unterredung ihres Bruders und ihrer Schwägerin über das Heirathsthema, in das Zimmer kam, wo die beiden Cousinen, mit Handarbeiten beschäftigt, saßen, wäre sie fast von dem Regen in die Traufe gerathen, denn Beatrice fragte arglos: „Möchtest Du gern die Gesichte zu Ende hören, die wir gestern vorlasen?“

„Warum nicht gar?“ versetzte die Tante mürrisch; „es ist ja von nichts als Verliebtheit die Rede, und das Thema habe ich schon längst satt.“

Beatrices heimlichen Wink nicht verstehend, fiel Henriette ein: „Warum mögen Sie Liebesgeschichten nicht leiden, Miss Marchmont? Wir wissen wohl, daß „treue Lieb“ nie ohne Leiden bleib“; aber die alte Merril, die Jägerin, sagt: „Auf Sturm folgt Sonnenschein.“

„Freilich,“ fügte Beatrice launig hinzu, „ich möchte mir lieber von der alten Merril wahrer sagen lassen, als von Dir, Tante!“

„Ich, wahrer sagen? Ich?“ rief das alte Fräulein ganz entsetzt über diese Anekdote aus. „Ich bin keine Betrügerin! Ich gebe Euch nur einen Orakelspruch: „Hütet Euch vor den Männern!“ Haltet Eure jungen Herzen verwahrt wie in einer Festung! Gebt Feuer auf den Feind, wenn er sich naht! Hal! Die Männer — die Männer sind mir ein Greuel!“ wiederholte die arme Dame, halb verwirrt, so oft ihre Gefühle in solcher Weise aufgeregt wurden.

„Gott! Gott! Was hör ich da? Komme ich gerade zurecht, um so feindselige Gesinnungen zu bekämpfen? Wie befinden Sie sich, meine Damen? Hier ist ein Strauß der süßesten Beilagen, die je gekostet wurden, eigens für Tante Sibylla mitgebracht.“

Derjenige, der so sprach, war der wohlbekannte langjährige Hausfreund Major O'Gay, sieben angekommen, und seine zarte Guldigung verzeigte die Wirkung nicht, die aufgeregte Männerfeindin wenigstens für den Augenblick zu beruhigen und milder zu stimmen.

Major O'Gay, ein rüstiger Fünfziger, hatte betrüblichen Landbesitz im Westen von Irland. Seine jüngeren Jahre hatte er bei der Armee zugebracht; aber seit dem Tode seines Vaters, vor etwa 12 Jahren, hatte er sich vom Dienste zurückgezogen und auf seinen Gütern gelebt. Seitdem war er mit Marchmonts bekannt und befreundet geworden, ein Heißwillkommener Gast in Chaseby, der Lady ein ergebener Ritter und Verehrer, der seinen schnellere Wunschk hegte, als auch ihr Schwiegersohn zu werden, aber bei der Tochter kein so geneigtes Entgegenkommen fand wie bei der Mutter, die ihn sehr gern angenommen hätte; denn er war, neben seinen persönlichen Vorzügen, ein Mann von Vermögen und Stellung, überall geachtet und beliebt. Den mütterlichen Vermittelungsversuchen gegenüber erklärte Beatrice, der Major sel das gerade Gegentheil von dem Ideal, das sie sich wünschen würde; der abgewiesene Freier fand es daher klüger, seine bisherige Stellung als angenehmer Hausfreund zu behaupten, statt sich durch direkte Werbung der Gefahr eines Scheiterns aussetzen.

Der Monat März neigte sich schon dem Ende entgegen, als Henriette einen Brief erhielt, welcher sie nach Hause zurückberief. Die Eltern konnten sie nicht länger entbehren, denn Mary und Constanze waren im Begriff, ihre Reise nach dem Continent anzutreten. Groß war die Trauer, welche diese Botschaft hervorrief, denn Alle hatten Henriette liebgehabt, und Niemand sah ihrem Abschied ohne Bedauern entgegen. Sie durfte nicht zögern, der höchstlichen Pflicht zu folgen, aber sie trennte sich ungen von Chaseby, wo sie so viele glückliche Tage verlebt hatte.

### Schneid Kapitel.

#### Die Reisenden.

In der zweiten Aprilwoche traten Mary und Constanze ihre Reise nach dem Continent an. Auf den Rath ihres Onkels, der von allen ihren Plänen unterrichtet war, hatte

Mary beschlossen, sich fürs erste nicht weiter als Boulogne sur mer zu wagen. Die Gründe, welche der väterliche Freund dafür angab, waren zumächst die, daß ihr Einkommen klein war, ihre Verantwortlichkeit für Constanze aber um so größer sein würde, je weiter sie sich von der Heimath entfernte.

Nachdem sie in dem lebhaften französischen Seehafen angelangt waren und sich häuslich eingerichtet hatten, was durch Constanzens muntere Theilnehmung sehr erleichtert wurde, kam der Studienplan zur eingehenden Erwägung. In den Vormittagsstunden besuchte Constanze eine Schule zur Vollenbung ihrer Ausbildung, hauptsächlich zur Übung in der französischen Conversation; die Besangstunden sollten dagegen zu Hause unter Mariens Oberaufsicht stattfinden. Sie zog die italienische oder deutsche Methode der französischen vor; es wurde daher ein Signor Murro als Lehrer angenommen, welcher zweimal wöchentlich seinen Besuch machte. Dieser sehr tüchtige Meister war sofort von seiner Schülerin entzückt und erging sich schon nach wenigen Lektionen, als er eines Tages Maria allein antraf, in enthusiastischen Lobeserhebungen.

„Wahrhaftig, Madam,“ so begann er in seinem eleganten Französisch, „es ist für mich ein wahres Vergnügen, dem Fräulein Unterricht zu geben; hier werden meine Nerven nicht gereizt wie bei vielen anderen Schülern, es ist im Gegentheil eine Erholung. Welche bezaubernde Stimme! Welch herrliches Register! Welche durchschlagenden Töne! Der reinste Sopran! Dies ist das mit einem wunderbaren heiligen Feuer beglückte, das Ewig oder lange für ihre Zukunft machen könnte. Sie ist noch so jung, das arme Kind! — Wie schade, daß das Alles nicht für die Dessenlichkeit sein soll!“

Mit letzterer Bemerkung war Mary durchaus nicht einverstanden; aber die Entgegnung, die ihr auf der Zunge schwebte, wurde abgeschnitten durch den Eintritt der Schülerin, die sich ohne Zeitverlust dem Lehrer zu Gebote stellte.

Unter der Vorbereitung zu diesen nicht wenig beanspruchenden Stunden und ihren anderen Studien flossen Constanze die Tage rasch dahin. Mary war nicht minder beschäftigt. In den Stunden, die sie allein zubringen mußte, widmete sie sich, nach Besorgung ihrer Haushaltungsarbeit, wieder ihren künstlerischen Bestrebungen, Zeichnungen und Malereien, die sie nun auch nützlich zu verwenden suchte. Schöne Vogel- und Blumen-Gruppen auf Lichtschirmen, Schreibfächeln etc. gingen aus ihren geschickten Händen hervor und fanden Abzug; denn zur Zeit ihres Aufenhaltens in London hatte sie mit praktischem Sinn schon Verbindungen gesucht und gefunden, die Talente, die sie früher nur zu ihrem eigenen Vergnügen, oder zur Erfrischung ihrer Angehörigen und Freunde ausgeübt hatte, auch als Erwerbsequelle zu benutzen. Sie hatte sich sogar darauf verlegt, Kinderzeichnungen zu verfaßen und hoffte, wenn sie ein anständiges Bündchen zusammengebracht hätte, dafür einen Verleger zu finden. (In den Folgeheften, worin unsere Geschichte sich abspielt, war dies noch leichter möglich als in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts, wo Vieles, das lobenswerth gewesen wäre, durch die Uebersetzung erstickt wird. (Anmerk. d. Uebersetzer.)

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**  
Langgasse 23.

**Diese Woche**  
**bedeutend reducirte Preise**  
auf  
**coul. Roben- und Blousenstoffe.**

**Mottentödtungs-Anstalt.**  
Vereinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.  
H. A. G. W. 73.478.  
Beseitigung von Motten, Schweißwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Wägen u. s. w.  
Keine Beschädigung der Farben, Kollaturen u. s. w.  
Die Beseitigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 9381  
Helm. Spertling, Moritzstraße 44.  
Reinigen, Waschen und Köcheln Gtr. v. 14 Bf. an, wofür, nicht Woggen, zu h. Hermannstraße 12, 1 Et. 12085

**Leitern für Geschäfts- u. andere Zwecke. Reinigungs-Apparate** vorräthig. Preise sehr billig. 12518  
Georg König, Schloßmeister, Odenmühlstraße 30.  
**Billiger Wein.**  
1898er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe in Fässchen von 20 Lit. ab. Froben Wollmarkt, 9, 9. 9079

**Mandelkleie.**  
Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Verhinderung des Ausbrichens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Theil ihres natürlichen Fettgehaltes und macht sie dadurch zur Sprödigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

**Sand-Mandelkleie.**  
Meine Sand-Mandelkleie ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblätchen, Pickeln, Knötchen etc. 12597

Dose 0.20 u. 0.75 Mk.  
3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.  
Dr. M. Albersheim, Parfümerie,  
Lager deutscher, englischer u. französischer Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel,  
(Park-Hôtel),  
Wiesbaden, Wilhelmstraße 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.  
Versand nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

**Erdbeerpflanzen**  
in den besten Sorten empfiehlt  
10941  
Joh. Scheben, Gärtner, Obere Franziskanerstraße.  
**Tuch-** Rester zum Ausbessern von Herren- u. Knaben-Garderoben. 12115  
Massenvorrath.  
Carl Meilinger.







# Landtags-Wahl!

## Öffentliche Wähler-Versammlung.

Mittwoch, den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet in der Turnhalle (Wellstr. 41) eine öffentliche Volksversammlung statt, in welcher der Candidat der Freisinnigen Volkspartei,

Herr Reichstagsabgeordneter  
**L. Wintermeyer,**

sein Programm für die bevorstehende Landtagswahl entwickeln wird.

Weiter wird in der Versammlung Herr Justizrath

**Dr. Fritz Meyer**  
aus Frankfurt a. M.

sprechen.  
Der Vorstand der Freij. Volkspartei.  
S. N.:

**Dr. Alberti.**

# Nur noch bis Ende Dezember

werden täglich  
wegen Hausverkauf und  
gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

eine große Anzahl vollständiger Betten, Deckbetten, Kissen, Plümeaux, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden mit Marmor, Nachtschränken, Verticows, Stühle, Tische, Kommoden, Taschen-Zubeh., Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst. Garnituren in Blau, Büffel, Bureauz, Herren- und Damen-Schreibstühle, sowie vollst. Wohn-, Schlaf- und Esszimmer-Einrichtungen in den Localitäten 17 Luisenstr. 17 zu herabgesetzten Preisen anverkauft.

**H. Markloff,**

17. Luisenstr. 17. 17. Luisenstr. 17.  
**Apfel.**

verschiedene Sorten feines Tafel- und Wirtschaftskaffee. Das Kaffee ist nicht von obenwärts bezogen und nicht durch Bohnen-Transport u. s. w. gedrückt und zur Winterlagerung unanfällig gemacht. Die Kaffee hat alle von Hof-Konothal geröstet. Diebstahlstrafe 3.

## Direct von Aachen!!

welcherberühmt durch reelle prämierte Tuche, versenden wir zu anerkannt billigen Preisen Anzug- und Paletotstoffe von einf. bis feinsten. Tausende Empfehlungen und garantirt ca. 30,000 Kunden beweisen unsere grosse Reellität. Besondere Specialität: Grosse Musterauswahl franco. reine Wolle, echte Farbe, schwarz, blau, braun, 3 Meter zum gediegenen Anzuge 12 Mark!  
**Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen, Nr. 97.**

(Ka. 8480) F 114

## M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Telephon 241, Kirchgasse 10, Telephon 241,  
empfiehlt:

### Dauerbrand-Oefen

von C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulirung in den verschiedensten Ausführungen. Desgleichen

### Colonia und Diana,

Fabrikat Burger Eisenw., seit Jahren von mir geführtes bewährtes System.

### Regulir-Füllöfen

in grösster Auswahl, bis zu 750 ccm Heizkraft, in schwarz, Nickel und Emaille.

Das Transportiren und Aufsetzen der Oefen wird von meinem eigenen Personal besorgt. 11531

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

## Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Oefen.  
Anthracit-Würfel von Kohlscheid, außerordentlich heizkräftig und sparzaam im Brand.  
Anthracit-Würfel von Langenbrunn, seltener Brand, deshalb sehr für Oefen mit kleinstem Zug zu empfehlen.  
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner belgischen übertrifft. 11217  
empfiehlt centner- und fuhrweise billigst

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,  
Luisenstr. 36, Ecke der Kirchgasse.

## Anzünd- und Brennholz.

Fein gepalteses Nadelholz pro Ctr. Mk. 2.00, Buch- und Kiefern-Brennholz (verläng. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien, sowie Langhölzer feiner Anzündholz empfiehlt.  
erner empfehle trock. Nadelholz (Schwarzhölzer), zu Anzündholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Melchardstraße 2a.  
Brennholzpaterrei verm. Maschinenbetrieb.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,  
Anzündholz " " 2.20  
liefert frei ins Haus

**W. Gail Wwe.**

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:  
Ludwig Becker, Holzhandlung, Kleine Burgstraße 12, und  
Oscar Michaelis, Holzhandlung, Adelstraße 17.

## Importirte Havana- u. Manilla-Cigarren,

sowie  
Bremer u. Hamburger Fabrikate,  
Cigaretten und Tabacke  
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 12906

**J. C. Roth,**  
Gr. Burgstrasse 3.

## Ausfuhr von Pa. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Spezialität. Borzögl. Küche.  
Restaurant „Zum gold'nen Hahn“,  
Goldbach 7. 11289

## Süßer Apfelmost.

Deutscher Hof, Goldbach 2a. 12839



Wilhelmstrasse 18, I. Et.

## Prima Holl. Austern.

Feinsten ungesalzenen Astrach. Caviar. 12951

Rhein-, Mosel- u. Schannweine.

## Volle Milch in Flaschen.

Nach Erhebung eines der Bestellungen der Agentur enthr. Stalles und Vermeidung meines Viehstandes liefern von jetzt ab reine volle Milch in Flaschen per Liter 20 Pf. frei Haus. Bestellungen erbitte per Postkarte.

**Carl Heil,**  
Hof Steinheim bei Eitville.

## C. ACKER NACHF.

Gr. Burgstrasse 16

empfiehlt seine feinen Souchongs, Honings und mit indischen Thees hergestellten Thee-Mischungen. 11670

## Apfel-Neujahr

sind zu haben Langgasse 9, im Hof.  
Zimmerbau Billig zu haben.  
H. Haab, Klingelstraße, Wohn.: Moritzstraße 47.

## Anfertigung

# Mänteln, Jaquettes und Costumes.

Grosses Stoff-Lager.

**Tailor made,**  
Schneiderarbeit.

Reiches Seiden-Lager.

Pelzwaaren-Confection jeder Ausführung. — Modernisirung.

Reinigung jeder Art Pelzwerkes auf neues Aussehen in separat hergerichteten Läutertönen mit Maschinenbetrieb.

**A. Opitz, Inh. Carl Földner, Hof-Kürschner,**

Telephon 132.

17. Webergasse 17.

12919



### 20 Stück grosse Salon- u. Zimmer-Teppiche

in nur allerbesten Qualitäten, ca. 3 1/2 Meter breit u. 4 1/2 Meter lang, habe ich mit bedeutender Preiserabsetzung zum sofortigen Ausverkauf gestellt.

**Julius Moses,**  
Kl. Burgstrasse II, I.

### Wohnungs-Wechsel.

Hiermit möchte ich meinen Mitbewohnern die ergebene Mitteilung, daß ich von Schlachthausstraße 13 nach

### Schiersteinerstraße,

hans der Frau Sprenger, über, bezogen bin. Indem ich für das mir letzter genannte Zeitraum bestens danke, bitte ich mich auch in meiner neuen Wohnung mit Antzünden gütlich beschäftigen zu wollen. Aufträge für mich können gütlich entgegen mein Bruder, E. Moses, Meisingerstraße 31, und Herr Kreckel, Gastwirth „Zum Rheinischen Hof“, Gefe-Rens- und Meisingerstraße. — Indem ich mich für sämtliche Zufuhrerzeit bestens empfehle, zeichne

Schlichtungsprot.

### Reinhard Kress, Fuhrunternehmer.



### Wurmbsch'sche Regulier-Oefen,

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).  
Neueste Muster

### Renaissance- u. Rococo-Oefen,

sowohl schmuck, vermindert, wie in eingebauten haltbaren Systemen.

Die Wurmbsch'schen Regulier-Oefen zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, haarscharfe Schmelzung durch patentierten Zerkocher, wider mit den Hohlkugeln oft verthölerter Schmelzwerke in feiner Begleitung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einander gefahrloser Handhabung stets in Brand gehalten werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Kohlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinvertauf bei

**J. Hohlwein, Gelsenstraße 23.**

### Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotels u. Privat-Häuser, in Eisen, sowie in kostbarer Ausführung, als: Emaille, Elbarm- und Wajolite; transportable Wajolite, Elbarm-Elbarm etc. empfehle unter Garantie.



(B. B. 4094) P 25

Birn-Cistern zu verkaufen Weidenbergstraße 6. 12993

### Sch. gr. Blattpflanzen

billig zu verkaufen Kullerstraße 24, Tel. 3 L. 12970

# Wegen Auflösung Russische Gummi-Schuhe

der Firma werden zu folgenden Preisen



in Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

No. 38, Langgasse No. 38,

in den hieher geführten Qualitäten verkauft:

- Damen russische Gummischuhe für . . . . . 2.50
- Damen russische Gummischuhe mit Doppel-Kappe u. Sporn für 3.00
- Herren russische Gummischuhe (extra starke Doppel-Kappe) für 4.50
- Kinder-Gummischuhe der Größe entsprechend anfangend mit . . . . . 1.50

Man achte, bitte, beim Eingang auf die Haus-No. 38 in der Langgasse.

## Jean Fränkel, Bankgeschäft

(gegründet im Jahre 1870),

Berlin NW., Friedrichstraße 131 D L.

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon Amt III No. 1301.

**Kostenlose Einlösung aller fälligen Coupons und Dividendenscheine;** ebenso erfolgt **kostenlos** die Subscription bei allen Emissionen von Werthpapieren, gleichviel auf welche Plätze. **Ausführliche Beantwortung aller Anfragen über Werthpapiere geschieht schriftlich.** **Börsenwochenberichte** erhalten Interessenten **gratis.** **Besorgung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.** (A 674/10 B) F 116

— zum Würzen der Suppen —  
ist jedoch wieder eingetroffen bei:  
**MAGGI J. Betzelt,**  
Küchenstraße 58. 12954

### Äpfel.

Verschiedene Sorten Äpfel zum Aufbewahren auf dem Lager Dohlemerstraße 6, im Hof, und Kirchgraben 8 von Montag 9 bis Nachmittag 5 Uhr. 12972

### Geschl. Waaggefügel!

verfende Alles je 10 Pf. Colli franco. Bedienung, Alles täglich frisch geliebert, jung u. fett, 1 Maß od. Zwanzig mit Geste 2/3, 3-5 fette Kaularden od. Geste 2/3, 4.90, Butter, frisch u. schmelzhaft, 10 Pf. Colli 2/3, 6.60, Honig, naturrein, 98, hell und hart 2/3, 4.25, 1 Pfd. Colli 10 Pf. Colli 2/3, 5.20.  
T. Jawsis, Sengal No. 22. (Rauher-No. F 6681) P 11

### Brandenburger Kartoffeln.

Beste Bader'sche Sorte trifft nächste Woche der erste Wagon ein. Proben und Briefungen bei **Otto Enkelbach, Kartoffelhandl., Schwabedamm 71.** Gütigsten empfiehe **Magnus bonanza, halbbarte Bunter factoffeln, gelbe, Saiger, Rändchen und Schmelzchen** für Winterbedarf.

## Fremden-Verzeichniss vom 17. Oktober 1898.

<b>Adler.</b> Krieger, Georg, Bielefeld Klippel, Carl, Frankfurt Loewenwald, Hamburg Helbing, Mannheim	<b>Engel.</b> Schnorr, Franzreibe, Köln Heidechuch, Köln Schachian, m. Fr. Leipzig	<b>Grüner Wald.</b> Jensich, P., Kfm., Stuttgart Kreuzer, L., Kfm., m. Fr. Münster	<b>Goldene Reite.</b> Lethmann, Bertha, Fr. Reutels	<b>Pariser Hof.</b> Blessyuski, Hauptmann, Warschau Baeder, Warschau	<b>Tauschhaus.</b> Babenzler, Ernst, Kfm. Derschlag	Arendt, Max, Weilmünster Swiersen, St., Kfm., m. Fr. Dären
<b>Altecola.</b> Heuser, G., Steinbruchbes. Westhofen Droste, Ingen. Hagen	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Wolf, Georg, Hfm. Dasselndorf	<b>Leuchner, B. Kfm. Asebach</b> Peter, Kfm. Aschaffenburg Heid, J., Kfm. Hamburg Sutterlin, Kfm. Lahr Baer, S., Kfm. Wildbad Lasch, M., Kfm. Köln Strauss, H., Kfm. Stuttgart Roderdorp, Kfm. Herborn Herscher, H., Kfm. Leipzig Kraus, H., Kfm. Erlangen Kaufmann, Max, Kfm. Köln Hockenheimer, J., Kfm. Mannheim	<b>Goldene Krone.</b> Holmer, Rent. Karlsruhe <b>Hotel Metropole.</b> v. Rogatta, Oskar, Berlin Kampe, Hbr Schneider, Fr., Prof. Köln De Connisse Brownlow, m. Bed. England Maccarthy, Fr. England Lutley, Fr. England Hübner, Magdeburg	<b>Hotel St. Petersburg.</b> Boss, E., Baumeister, m. Fr. Frankfurt <b>Hotel-Hotel.</b> Davies, Gertrude und Ida, 3 Fr. England Pastoluzzi, H., Oberamtm. Kassel Loventhal, Max, Berlin Boor, H., Kfm. Bochum	<b>Wilkens, Kfm., m. Frau.</b> Bremen Bleicher, G., Kfm. Stuttgart <b>Tausch-Hotel.</b> Otto, Dr. med. Lichtenberg van den Kuylen, Kfm., m. Fr. Haag Paesie, Fabr., m. S. Haag Wood, Kfm. Manchester Langdon, Kfm. Manchester Watson, Kfm. Manchester Liebach, Major. Haaga Eck, Lieut. Cassel Moldenbauer, Lieut. Marburg	v. Jurgens, Dr. med. m. Fr. Petersburg Groschbite, W., Kfm., m. Fr. Uena Gärtner, Ph., Kfm. Nierstein <b>In Privathäusern:</b> Kuranstalt Dr. Ahsed. Manius, Kathy, Fr., Geh. Hofrath. Schwerin Wolf, Kgl. Notar. Sprendlingen Villa Bastian. v. Herzberg, Fr., m. 2 S. u. Bgl. Westproussen Gartenstrasse 12. Schlötzmann, Helena, Fr. Hamburg Goldsbergstrasse 5. v. Nebokow, Sophia, Fr., Rent. m. Bed. Petersburg Sonn, M., Kfm., m. Fr. Orcha Schwarz, August. Basel Söhm, Elisabeth, Fr. Oberlahstein Grünweg 1. Lenz, E., Fr., Rent. Arnstadt Kapellenstrasse 10, P. Philippo, Edward, Kfm. London
<b>Bahnhof-Hotel.</b> Langer, Carl, Kfm. Leipzig Berger, Willy, Kfm. Hamburg	<b>Renscheid</b> Terkel, C. Rh., Fabr., m. Fr. Renscheid Lusch, M., Kfm. Köln Strauss, H., Kfm. Stuttgart Roderdorp, Kfm. Herborn Herscher, H., Kfm. Leipzig Kraus, H., Kfm. Erlangen Kaufmann, Max, Kfm. Köln Hockenheimer, J., Kfm. Mannheim	<b>Hotel Hohenzollern</b> Quedenfeld, Theodor, Bau- Rath, m. Fr. Duisburg Lehning, Rent. Duisburg Hosse, Otto, Commers., R. Haaga	<b>Hotel Minerva.</b> Schroder, Hrb., Kfm., m. Fr. Holmsbüden Feyerabend, Oberst. Koblenz	<b>Hotel-Hotel.</b> Dor, H., Kfm. Bochum Kittler's Hotel garni und Pension. Bastian, Fr., m. Tocht. Petersburg Schreyer, Kfm., m. Fran. Hildesheim Walter, Fr., m. Kinder. Prag	<b>Andres, Kfm.</b> Berlin Schreyer, Kfm., m. Fran. Hildesheim Speck'or, Kfm., m. Frau. Altenburg Oberthal, Kfm. Hannover Wer-en, Kfm. Halle Kroeblich, Dr. med., m. Broosen Colnase, Fr., Rent., m. S. Copenhagen Lasber, Dr. med. Zürich Muhry, Fabr., m. Fam. Harburg	Trage, Fr., Rent. Petersburg Müllerstrasse 2 L. Josefsson, Georg, Rechtskandidat. Breslau Villa Royale. Boschel, Alfred, Kfm. Petersburg Villa Speranza. White, H., Fr., Rent., m. Bed. London White, S Fr., Rent. London
<b>Karantall</b> Biermann, W., Kfm. Duisdorf	<b>Worms</b> Meyer, E., Fabr., m. Fr. Hamburg	<b>Vier Jahreszeiten.</b> von Segis, Dr. med. Rossland	<b>Villa Nassau.</b> Robbecke, Moritz, Paris Nonnenhof. Döllberg, G., Kfm. Bad-Nauheim Holzwarth, C., Kfm. Mannheim	<b>Weisses Ross.</b> Manheimer, Victor, cand. phil. Berlin Brack, C., Kfm. Hannover Lohkamp, Paul, Kfm. Essen	<b>Hotel Victoria.</b> Dreiffuss, W., Kfm. Bayel Pflüster, Frank, A. Bar., m. Bed. Mittau v. Mirbach, Rudolf, Baron, Mittau Kloppmann, L., Fr., Bar. Mittau	
<b>Dietsenmühle.</b> Berg, E., Fr., Hauptmann. Anspach	<b>Worms</b> Sauerborn, K., Fr. Kraft Breitbach, F., Fr. Kraft Stein, J., Kfm. Mainz Lemper, Oswald, Kolmar	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Meyer, Max, New-York Hilgers, Duisburg Eckardt, Fr. B-Baden Joergers, Anna, Fr. B-Baden van Andel, C., m. Fr. Goresum Smit, P., m. Fr. Rotterdam	<b>Hotel Nassau.</b> Leick, Ph., Kfm. Köln Koux, H., Kfm. M-Gladbach Stayes, J. London Föhrenack, G., Kfm. Giannau	<b>Weisser Schwan.</b> Heucke, Domainenpächter. Klempau v. Harmsen, O., Oberst. Malmb	<b>Hotel Victoria.</b> Dreiffuss, W., Kfm. Bayel Pflüster, Frank, A. Bar., m. Bed. Mittau v. Mirbach, Rudolf, Baron, Mittau Kloppmann, L., Fr., Bar. Mittau	
<b>Einhorn.</b> Ascher, Kfm. Berlin Becker, Fr. Trier Börning, B., Kfm. Eberfeld	<b>Worms</b> Brethaupt, M., Fr. Berlin Brethaupt, Verlagsbes. Dr. Berlin Rauert, Robert, Buchdruckerbes. Sossau	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Meyer, Max, New-York Hilgers, Duisburg Eckardt, Fr. B-Baden Joergers, Anna, Fr. B-Baden van Andel, C., m. Fr. Goresum Smit, P., m. Fr. Rotterdam	<b>Hotel Nassau.</b> Leick, Ph., Kfm. Köln Koux, H., Kfm. M-Gladbach Stayes, J. London Föhrenack, G., Kfm. Giannau	<b>Weisser Schwan.</b> Heucke, Domainenpächter. Klempau v. Harmsen, O., Oberst. Malmb	<b>Hotel Victoria.</b> Dreiffuss, W., Kfm. Bayel Pflüster, Frank, A. Bar., m. Bed. Mittau v. Mirbach, Rudolf, Baron, Mittau Kloppmann, L., Fr., Bar. Mittau	
<b>Elephant.</b> Kayser, D., Dr. Darmstadt Hoos, L., Kfm. Lauterbach Dreyfuss, M., Kfm. Berlin Steiner, Kfm. Köln Wild, Kfm. Plauen Wendler, M., Kfm. Tuttingen	<b>Worms</b> Jäger, G., Mühlenbes., m. Fr. Bannach Rebman, H. Fulda Schroder, G., Kfm. Stuttgart Mayer, H., Kfm., m. Fr. Berlin Walg, Fritz, Kfm., m. Sohn. München	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Meyer, Max, New-York Hilgers, Duisburg Eckardt, Fr. B-Baden Joergers, Anna, Fr. B-Baden van Andel, C., m. Fr. Goresum Smit, P., m. Fr. Rotterdam	<b>Hotel Nassau.</b> Leick, Ph., Kfm. Köln Koux, H., Kfm. M-Gladbach Stayes, J. London Föhrenack, G., Kfm. Giannau	<b>Weisser Schwan.</b> Heucke, Domainenpächter. Klempau v. Harmsen, O., Oberst. Malmb	<b>Hotel Victoria.</b> Dreiffuss, W., Kfm. Bayel Pflüster, Frank, A. Bar., m. Bed. Mittau v. Mirbach, Rudolf, Baron, Mittau Kloppmann, L., Fr., Bar. Mittau	
<b>Engländer Hof.</b> Bogasso, Consul. Lüttich Bogasso, Fr. Lüttich Bogasso, Fr. Lüttich Hermann, Fr., Dr. Ostende	<b>Worms</b> Jäger, G., Mühlenbes., m. Fr. Bannach Rebman, H. Fulda Schroder, G., Kfm. Stuttgart Mayer, H., Kfm., m. Fr. Berlin Walg, Fritz, Kfm., m. Sohn. München	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Meyer, Max, New-York Hilgers, Duisburg Eckardt, Fr. B-Baden Joergers, Anna, Fr. B-Baden van Andel, C., m. Fr. Goresum Smit, P., m. Fr. Rotterdam	<b>Hotel Nassau.</b> Leick, Ph., Kfm. Köln Koux, H., Kfm. M-Gladbach Stayes, J. London Föhrenack, G., Kfm. Giannau	<b>Weisser Schwan.</b> Heucke, Domainenpächter. Klempau v. Harmsen, O., Oberst. Malmb	<b>Hotel Victoria.</b> Dreiffuss, W., Kfm. Bayel Pflüster, Frank, A. Bar., m. Bed. Mittau v. Mirbach, Rudolf, Baron, Mittau Kloppmann, L., Fr., Bar. Mittau	



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 18. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

## Walhalla- Theater.

Neues grosses Programm.  
(16. bis 31. Oktober.)  
Durchschlagender Erfolg!  
Anfang 8 Uhr. Einfache Preise.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. Oktober, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokal Vogheimerstrasse 11/13 dahier aus einem Nachlasse nachstehende Gegenstände, als:

- 1 vollst. Bett mit Kopfkammatratze, 1 zweif. lackirter Kleiderständer, 1 Kuchl-Kommode, 1 Zinnen-Tisch mit Wachsstockbezug, 1 Zinnen-Nachttisch, 1 eiserner Waschtisch mit Wachsstockbezug und Ranne, 2 Stühle, 1 Triumphstuhl, 1 ff. Wanduhr, 1 Lampe, 1 Krustkiste, 1 Schatulle, 4 Matt Vorhänge, 1 Spiegel, 6 Bilder, 1 lange Pfeife, 1 Meeresschnecken-Epithel mit Gtül, 1 erst. Sabel, 3 Floretts, 1 Fuchsmaske, 1 Jagdlatz, versch. Hosen und Westen etc., 1 goldene Vorstecknadel, 1 goldene Uhr mit Kette

F 234  
Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 17. Oktober 1898.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

## Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Um- und Wegzügen etc. etc. versteigere ich zufolge Auftrags  
nächsten Donnerstag,  
den 20. October cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,  
in meinem Auctionslokale  
8. Mauritiusstrasse 8,  
nachberechnete, sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

**Eine Kuchl-Salon-Einrichtung,** best. aus: Beckeloc, achtes Tisch, Spiegel mit Ziermännern u. Sopha mit 4 Sesseln mit Wachsstockbezug; **1 Kuchl-Schlafzimmer-Einrichtung,** best. aus: 2 hochhübs. Betten, Spiegelständer, Wachsstockbezug mit Toilette und 2 Nachttische; **1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,** best. aus: Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und 4 Stühle; fernst 1 eleg. Salon-Garnitur, best. aus: Sopha und 4 Sessel mit feinem Wachsstockbezug, Sopha und 2 Sessel, mit Eichen-Lamellenbezug, einzelne Sopha's und Sessel, Mahag.-Tisch, Mahag.-Silberständer, Mahag.-Consolen mit u. ohne Marmor, Mahag.-Wanduhr, Mahag.-Schemel, Kuchl-Schreibtisch u. Ausziehtisch, 10sch. Tisch, Wachsstockbezug und andere Stühle, mehrere vollst. Betten, Nachttisch, Hängende, Toiletten u. andere Spiegel, Kofferkasten, Nähmaschine, Meyer's Conversations-Kasten, Doppeltische, 1 ff. und 2 goldene Damen-Uhren, Gaslatte, Hänge- und Tischlampen, Bilder, Delapombe, Teppiche, Vorhänge, Wäsche und Wäschezubehör, 2 Rinderwagen, versch. Kasse, Wachsstockbezug, Bergen, Handteller, Glas, Porzellan, Wäsche u. dergl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator u. Taxator.

### Birken-Stammholz,

gerindet, liefert J. Quant, billigst  
Ph. Kahlmann, Kessel, Post Amt.  
Karioffeln zum Einfeuern!  
Magnum bonum, Schnepfchen, beide englische und  
München unter Garantie für gute Ware. 12283  
Fr. Kähler, Karioffelhändler, 10, Friedrichstrasse 10,  
Wemig Einmach-Käfer billig zu verkaufen  
Jahnstrasse 6, Bierhandlung. 12278

## Wein-Versteigerung

von Original-Bordeaux-Gewächsen  
von Gebrüder Drexel, Frankfurt a. M.

Montag, 31. Oktober, und Dienstag, 1. November,  
Vormittags 11 Uhr,  
im Saale des Hôtel du Nord, Gr. Gallusstrasse 17.  
1898. Bordeaux-Fassweine per Oxhoft  
No. 1 8 Oxhoft Chateau Mouchet 1. crde Montagne St. Emilion  
2 2 " Chateau Poulencaux Cruse & Fils Freres  
3 15 " Chateau de Pex do.  
4 4 " Chateau Lestage do.  
5 18 " Chateau La Chesnaye do.  
6 2 " Chateau d' Aux Talbot do.  
7 2 " Chateau Léoville Lascases do.

Nachmittags 3 Uhr: Flaschenweine  
aus dem Nachlass des Herrn Felix Jordan de Bouville,  
in Loosen von 100 Flaschen:  
8 800 Flaschen 1887. Grand Porto Cubzac  
9 1000 " 1884. Margaux  
10 900 " 1890. Chateau Dubreuil St. Estéphe  
11 500 " 1878. Médor supérieur

in Loosen von 30 Flaschen:  
12 120 Flaschen 1870 höheres Bürgergewächs  
13 120 " feiner alter Wein, im Jahr 1879 bezogen, vermuhtl. 1904er

Mittwoch:  
Flaschenweine aus dem Lager von Gebrüder Drexel,  
in Loosen von 100/1 und 200/2 Flaschen:  
14 1800 Flaschen 1890. Chateau Grand La Lagune estampé  
15 450 " do.  
16 400 " 1889. Chateau Giscours, Original-Bordeaux-  
abzug von Cruse & Fils Freres  
17 500 " 1889. Chateau Rauzan Segla, Original-  
Bordeauxabzug von Cruse & Fils Freres  
18 2500 " 1881. Grand Vin Chateau Latour, premier  
vin Schlossabzug  
19 1200 " 1865. Grand Vin Chateau Haut Brion,  
Bordeaux-Füllung

Probetage im Geschäftslokale der Versteigerer:  
Vormittags von 11 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags am 27. und 28. Oktober.  
Für die Herren Commissionäre Montag, den 17. Oktober. (Man.-No. F 5667) F 11

Auf Wunsch sind Probeflaschen zu den Taxpreisen nach auswärts unter Nachnahme zur Verfügung. Vorsteigerungslokal  
auf Wunsch und näher Auskunft bei den Versteigerern und den Herren Cruse & Sichert in Erbach/Rheingau.

Vom 17. Oktober bis zum 7. November wird, Pastor  
Jellinghaus aus Weidau, Encke bei Gersfeld,  
Bereinschafter, Blatterstrasse 2, **Bibel-Kursus**  
halten und zwar an jedem Wochentag, mit Ausnahme von Sonn-  
abends, von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr Abends. Durchgenommen wird das  
Evangelium Johannis vom 12. Kapitel an. Für solche, welche auch  
bei Tage kommen können, werden jeden Tag von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr  
die Hauptpunkte der biblischen Glaubens- u. Heilungslehre durch-  
genommen werden. Männer, Frauen u. Jungfrauen, welche tiefer  
in Gottes Wort eingedrungen u. auch fähig werden wollen, Anderen  
Grund zu geben der Hoffnung, die in ihnen ist, sind bereit, eingeladen.

### Männergesang-Verein.

Heute: Probe und Vallotage.  
Um allseitiges und pünktliches Erscheinen erludt dringend  
Der Vorstand.  
NR. nächsten Sonntag, den 22. cr.: Fächchen-Abend. F 320

### Männer-Turnverein.

Sonntag, den 22. d. M.,  
Abends 9 Uhr:  
Haupt-  
Versammlung.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.  
2. Schauturnen.  
3. Weihnachts-Fest.  
4. Verschickens. F 376

Der Vorstand.

### Vendelschube, Nr. 1- und 1,20,

in allen Höhen und Weiten,  
Nuss-Filzschuhe überstieft, Schlappen,  
Anfuß- und Einlege-Sohlen,  
nicht Vossendes wird aus der Platte gefchnitten. 12257

**Rob. Fischer, Lederhandlung,**  
Rauergasse 12.  
Special-Gesellsch. für Nuss in allen möglichen Sorten.  
Gartenanlagen und ca. 20 gebrauchte Pferde, sowie ver-  
schiedene Obstbäume sehr billig zu verkaufen Schenklage 7, Bert.

## Großer Möbel-Verkauf.

Ph. Lendle, Möbel-Polsterer,  
Eisenbogengasse 9.  
Spanisch Rückenlehre 24-48 Stk., deutsche Rücken-  
Einrichtung 100 Stk., mehr als 40 complete Betten für jeden Stand,  
Kommoden von 20-40 Stk., Waschtisch-Einrichtungen mit 4 Sesseln 150 Stk.,  
über 50 Stück Matrassen in Segros, Wolle, Wabek und Hochhaar,  
complete Schlafzimmer 600 und 800 Stk.

### Verschiedene Sorten guter u. schön gearbeiteter Cigarren

werden zu Mk. 38 p. Mille ausverkauft. 13288

**J. C. Roth, Grosse Burgstrasse 3.**  
Geflügelzucht Friedberg (Sachsen)  
offerirt junge, fein gemachte Enten, sauber gepfl. ohne  
Dorn, ca. 3 Pfund schwer, pro Hund Mk. 1.-.

### Aepfel, Aepfel,

alle Sorten feines Tafel- und Birchhofs-Obst.  
Das Obst ist nicht nur auswärts bezogen und nicht durch  
Recht-Transport etc. gebracht und zur Winter-Lagerung unähig  
gemacht. — Die Aepfel sind größtentheils von Hof Adamshof  
geerntet. Näheres Keller: Feldstrasse 6, oder Wohnung: Adler-  
strasse 63, 2. 12773

**B. Hattmer.**

### Tafel-Aepfel und Birnen

das Feinste, was es gibt, u. Gr. von 15 Mt. die 6 Mt., Woggen  
billiger, liefert die Obsthandlung von  
Carl Hesse, Gärtner, Zanderstrasse 1. W.  
Birnen, Zwergobst, zu haben, Johannisstrasse 23.

### Kartoffeln für den Winterbedarf!

Magnum bonum u. gelbe Thüringer Kreuz-Kartoffeln,  
das Beste, was geboten werden kann, Centner  
3 Mt. frei Haus.  
Bestellungen bei Heh. Becker, Röderstrasse 41,  
Gemüseladen.

Die Haare  
zu glänzen  
ein Geheimnis  
wunderbar mit Javal zu  
thun ein Sebel der Vernunft!

## JAVAL DAS BESTE FÜR DIE HAARE!

Es hängt das Wohlbefinden der Haare bildenden Zellen von der richtigen Nahrung und von der Anregung der betreffenden  
Nerven ab. Alle Störungen dieser Vorgänge müssen, wenn sie längere Zeit hindurch einwirken, notwendig zur Verfallung der  
Haarwurzel und zum Verlust der Haare führen.

Die Verhütung aller dieser, den Haarboden bedrohenden Schicksale muss besonders denjenigen ausser Acht gelassen werden, welche  
von Natur aus mit schwächlichen Haarwurzeln behaftet sind, in deren Familie die Glatze schon durch Generationen hindurch, und die überdies  
noch zu reichlichem Kopfhaare neigen. Für diese ist es dringend nöthig, ihre Kopfhaut abzuwischen und dem wohlthätigen Einflusse von Javal  
und Luft recht oft auszusetzen, sowie die Nerven anzuregen und die Ernährung der Kopfhaut mit beiden Händen mindestens jeden Morgen nach dem Aufstehen  
süßes, kräftiges Weizen- oder Roggenbrot mit dem demerit vermischten Kopfhaut mit beiden Händen mindestens jeden Morgen nach dem Aufstehen  
und zwar 2-3 Minuten lang, so daß die Haut eine gute leichte Nahrung erhält. Weizen ist mit dem gut durchgeschüttelten Javal einzureiben, sorgsam  
und nicht verächtlich, das Gesichts mit Javal und Wasche zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein Maßchen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Wunde Beute können dies ganz  
willkürlich; wer es nicht vermag, lege zunächst die rechte Hand auf den Scheitel und lasse die Kopfhaut vor und hinter, die die Wurzeln dem Wässern gefügiger  
gemorden sind. Bei Haarfälligkeit am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Maßchen der Kopfhaut mit dem Javal zu unterlassen, weil hierdurch die Hauptporen leicht verstopft und die Ausbuchtung  
berinträchtigt wird und weil die Bekandtheile des Javal alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von  
Dr. Seeger in Wien, ein



















**Parkstrasse 11b,**  
in erster Lage Wiesbadens, sind hochgeleg. Wohnungen von 7-9 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst od. Schwalbacherstrasse 59, 1 St. 5558

**Rheinstraße 93** elegante Herrschaftswohnung, best. aus 7 großen Zimmern, Bad, Balkons und Zubehör, 2. Etage, auf sofort zu vermieten. 5581

**Untere Webergasse 29**  
ist für 1. April 1899 der mittlere Stock (3 Treppen hoch) 5 Zimmer nach der Weberg. u. Langgasse, 2 nach hinten, Küche, Wandaugen, u. Kellerabteilung, zu vermieten. Näh. bei L. Geck. 6382

**Rheinstraße 97** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Bad, Kabinett, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5244

**Wilhelmstraße 9** ist per 1. April 1899 die Parterre-Etage, besteh. aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche, 3 Mans., 5 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näheres u. Beschreibung durch H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 6587

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Adelshaidstraße 83** 2. Etage mit 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5287

**Adelshaidstraße, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 25,** sind per sofort oder später 3 hochgeleg. Stiegenwohnungen, bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Kellerräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, electr. Lichtanlage u. zu vermieten. Näh. im Parke Part. rechts, sowie Adelshaidstraße 47, Part. und Marktstraße 19a bei Heinrich Eiferst. 6528

**Adolphsallee 20**  
ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badegem. u. Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. Beschäftigung jeden Vormittag. 6180

**Adolphsallee 26** Bel-Etage od. 3. Stock, enthaltend je 6 schöne, hell. Zimmer, Badezimmer, Balkon, Abkühlung und reichliches Zubehör (Bor- und Gintergarten), per 1. April 1. 3. zu verm. Näh. Adolphsallee 28, 3. 6405

**Für Aerzte u. Rechtsanwält.**  
**Adolphstraße 3** ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 6395

**In meinen Neubauten**

**Alexandrastraße**  
sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 5181

**An der Ringstraße 2, Part.** Wohnung von 6 Zimmern, hoch-elegant ausgestattet, Familien-Verhältnisse halber auf sofort oder später zu vermieten. 6556

**Neubau An der Ringkirche 10**  
sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schönem Garten, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

**Kaiser-Friedrich-Ring 100 a,** Eck-Ringstr., herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. zu vermieten. 6762

**Kaiser-Friedrich-Ring 110**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort o. später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5587

**Moritzstraße 41, Worderh., 6 Zimmer,** Küche, Badezimmer und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 6386

**Rheinstraße 111** schöne Gode-Part., 6 Zimm., Küche und Zubehör, zum 1. April 99 zu verm. Näh. Neu-Weberg-Unterstr. 23. 6315

**Schillerstraße 7** herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer u. Balkon, Bad u. auf gleich od. später zu vermieten. 5183

**Zimmerstraße 33-35** schöne Wohnungen von 6 Zimmern und Bad, auf 1. October 1898 zu vermieten. Näheres im Adelshaid. 4419

**Wilhelmstraße 12, Worderh.,** ist der 1. Stock (weiter von Herrn Dr. med. Niessen benützt) und der 2. Stock von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6438

**Herrschaftliche Wohnung**  
von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, compl. Badegem., Gas und electr. Licht. Näh. 6407

Nicol. Kölsch, Friedrichstraße 36.

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelshaidstraße 65** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Zahnstraße 16 oder Adelshaidstraße 69, Part. 6430

**Adolphstraße 55** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 4404

**Albrechtstraße 23** schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6783

**An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftl.** liche Bel-Etage, 5 Z., 1. Et. zu v. Näh. u. Wohnung, Hellmannstr. 13. 4928

**Brandenstraße 4, neuere Gode-Parterre, halber der electr. Licht, Bad, 5 Z., u. Zubeh., sof. bereit, zu v. 5921**

**Friedrichstr. 31, Bel-Etage,** Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres an Wochentagen von 2-4 Uhr. Näheres bei Friedr. Harburg, Ringstraße 1. 4411

**Vertragsstr. 5**  
sind eine Wohnung, 5 Zimm., auf 1. Oct. zu verm. 4914

**Goethestraße 15, Bel-Etage,** fünf Zimmer, 3 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 5613

**Das Haus Heinrichsberg 12, 5 Zimmer,** Zubehör u. Garten, ist gleich, auch später zu verm. Näh. Heinrichsbergstr. 37, St. 4880

**Herderstraße 3** 1. Stock, von je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badegem., 2 Balkons, 2 Mansarden, Gas und allem Comfort der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. später zu verm. Zu erfragen Herderstr. 4 bei Brühl. 4902

**Industrie 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, ohne Hinterh.,** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Küche u. Speisek., 2 Mansarden und 2 Keller sofort zu verm. Näh. Part. 4367

**Kaiser-Friedrich-Ring 1** comfortable 6-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör u. Badgem., 2 u. 3 Treppen, sofort preiswerth zu vermieten. Näh. Giesbogensgasse 5. 3444

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 29** sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und (sämmlichem) Zubehör auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 3087

**In neuerbauten Hause Kaiser-Friedrich-Ring 102, dicht an der Adolphsallee,** ist die hochherrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Abkühlung, Bad nebst reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage od. Drienerstr. 15, 3. 3451

**Kaiser-Friedrich-Ring 100 a** herrsch. Wohnung u. 5 Zimmern, Bad u. zu vermieten. 6753

**Kapellenstraße 3a, Neubau, 2. Etage, 5 Zimmer,** großer Balkon, Küche und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 5323

**Villa Kapellenstraße 37**  
ist die Hochparterre-Etage oder 2. Et., fünf Zimmer, Küche, Keller, Manufaktur und großer Garten zum 1. October, event. früher zu vermieten. Näh. Part. 4990

**Kulzenstraße 15** eine Wohnung in 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1899 zu vermieten. Näheres beim 11-12 Uhr und Nachm. 2-3 1/2 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 16, 1. 6723

**Moritzstraße 53, 2. etage Wohnn.,** aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerr. u. auf gleich od. später zu v. 5157

**Villa Nerobergstraße 16**  
ist die Hochparterre-5 Zimmer, Kade u. Freudenraum, nebst reichl. Zubeh., bestehend aus 5 Zimmern, Küche od. Drienerstr. 47, B. 4705

**Nicolastr. 13** Bel-Etage, 5 Zimmer, sowie 3 Zimmer (4. Etage) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6388

**Nicolastr. 24** herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer u. 2 Balkons, mit moderner Einrichtg., per 1. April zu verm. Zu besichtigen Sonntags von 10-12 Uhr. Näheres Part. 6582

**Dranienstraße 40** Wohnung in 2. Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küch. und Zubehör per 1. April 1899 zu verm. Hof im Reich in electr. Licht. Näh. am Markt 114, bei Nacht. 2. 6385

**Dranienstraße 44,** Zubehör, compl. Bade-einrichtung, Balkon u. 2. Et. zu verm. Rein Hst. 5323

**Dranienstraße 45** ist eine schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Badegem., Balkon und reichl. Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 6353

**Dranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer,** Küche, Speisekammer, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden per 1. October zu verm. Beschäft. von 11-1 Uhr. Näh. Part. bei Neigenand. 3753

**Rheinstraße 99** (Sonnenseite), Bel-Etage, fünf, große schöne Zim., mit Balkon Küche mit Speisekammer, Badegem., Abkühlung u. reichliches Zubehör, auf 1. April 1899. Näheres auf 10-12 Uhr. Näh. beim Gießerhauer G. Schopp, Langgasse 39, 2. 6420

**Schillerstraße 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. Januar 1899 zu vermieten. Näheres von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. Parterre bei Schiller. 6537

**Schöne Aussicht 22,** 5 Minuten vom Kurhaus, ist die herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, zu vermieten. 4520

**Schulberg 6** Hochparterre u. 2. Etage, je 5 Zimmer u. Küche, nebst Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Schulberg 3, Part. 4520

**Victorstraße 27**  
ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern, evrem. Kabinett mit Zubehör u. Gartenbenutzung u. 1. Oct. zu verm. Näh. Victorstr. 33, Part., oder durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5226

**Weißstraße 14** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber u. 1. Nov. oder später zu verm. Näh. 3. 6751

**Weisenburgstraße 3 (Neubau)** elegante 5-Zimmer-Wohnung, Küche, Speisekammer, Bad, Manf., Kalt u. Warmwasserleitung, 2 Balkons, Abkühlung, Gas u. electr. Einrichtung u. zu vermieten. Näh. No. 1, Part. und Schanstraße 19 bei Frau Dembach. 3698

**Wörthstraße 11**  
sind 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon u. auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Part. 5065

**Wegzugs halber** schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badegem. und Zubehör, im 1. Stock, ab 15. November a. cr. oder später billig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17, 1.

**Große (alte) Wohnn., 5 Zimmer,** Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Balkon, sofort zu vermieten. Näh. Guterstraße 3, Part. 6713

**Auf sofort** 5 Zimmer, Balkon, im 1. Stock, für 880 RM. zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Berl. 6372

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adelshaidstraße 50** Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kapellenstr. 29 im Galabau. 6507

**Adelshaidstraße, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 25,** ist per sofort oder später eine schöne hochger. Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Bad und Eingem., Balkon, Gartenbenutzung, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, electr. Lichtanlage u. zu vermieten. Näh. im Parke Part. rechts, sowie Adelshaidstraße 47, Part., und Marktstraße 19 a, bei 6527

**Moritzstraße 36** Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Seite u. zu vermieten. 6967

**Wolkenstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer,** Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 5192

**Wismar-Ring 12**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, 2 Dachkammern, Keller, Balkon, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. October anbeten zu vermieten. Näh. Bel-Etagestr. 2. 4212

**Wismar-Ring 17** ist eine elegante Wohnung in Gosl. und Badegem. in hell. und warm. Leistung, ein Keller und 2 Balkons, sowie reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. bei Tischgremmer H. Hassler, Bertramstr. 11, B. 5651

**Wismar-Ring 21, Neubau Moos,** sind herrschaftliche Wohnungen von 4 u. 5-Zimmer-Wohnn., je mit 2 Balkons, Hofbenutzung, Bad mit Warm- u. Warmwasserleitungen, per 1. October zu verm. Näh. können jeden Zimmer u. Zubehör gesehen werden. Näh. daselbst a. Bertramstr. 2. 3542

**Wismar-Ring 22, u. 3. Et., 1. Etage Wohnn.** von je 4 Z. u. auf 1. April u. 1. Jan. 1899 zu verm. Näh. bei 2 St. 1. 6517

**Dambachstraße 18** 4- u. 5-Zimmer-Wohnn. u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dambachstraße 18 im Bernerwäldchen oder Dambachstraße 30, 2. 4554

**Dogheimerstraße 20, Wierstein 1 St.,** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. sonst. Zubeh. per 1. Jan. 1899 zu vermieten. Näh. daselbst bei Fritz Foss. 6355

**Dogheimerstraße 46** ist auf gleich od. später die Frontgasse u. 45. 6er. 3. Küche, 1 Keller u. 1 Besp. auf 1. Jan. zu v. 6367

**Dogheimerstraße 40**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Bad, Gas und reichlichem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst oder No. 42, Part.

**Güterstraße 10** schöne Wohnungen von vier Zimmern, Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. bei H. Weygand. 6071

**Güterstraße 25, 1, 4 Zimmer,** Küche, leer oder möbl., auf gleich zu vermieten. 6516

**Gustav-Adolfstraße 14** Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 5194

**Jahnstraße 32** schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mans., Küche und Keller, mit Benutzung des Gartens, zu vermieten. Näh. A. Grün, Wilhelmstraße 3. 6390

**Kaiser-Friedrich-Ring 22,** 8. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, Balkon und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre 1. 5083

**Kaiser-Friedrich-Ring 100 a,** Eck-Ringstr., Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. zu vermieten. 6754

**See- und Albrechtstraße 48 (Reichen)** schöne 4-Zimmer-Wohnn. mit allem Zubeh. auf gl. od. sp. a. v. m. 3. d. 6725

**Wagnerstraße 66** Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Garten, Weinplatz, per sofort oder später zu vermieten. 6226

**Dranienstraße 34** ist eine Wohnung von 4 Zimm. nebst Balkon, 2 Mansarden, sowie feinstem Zubehör auf 1. April u. 3. zu vermieten. Näh. Hst. 1 St. 6392

**Philippstraße 17/19, Bel-Etage, 4 große Zim., 2 Mans., 2 Keller, Garten, gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1. 3700**

**Philippstraße 25** Parterre von 4-5 Z. auf 1. Jan. preiswerth u. Näh. daselbst oder Wagnerstr. 23, Gth. 32/2

**Platterstraße 68,** Part., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, großer Garten, großer Sonneneinstrahlung, zu verm. 6389

**Roosstraße 13, Neubau, 1. u. 2. Et.,** vier Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Mansard, 2 Keller (Balkon, Giebel im Hof), auf 1. Oct. zu verm. Näh. Wöhrstraße 10, Part. 5597

**Wagnerstraße 21, 2. Et.,** Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4219

**Wöhrstraße 19, 3. wegen Wegzug 4-Zimmer-Wohnung** sofort oder später zu vermieten. 6392

**Wörthstraße 6** vier Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schönlager 6, 1. 6038

**Wörthstraße 8 (Neubau)** sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 6352

**Wörthstraße, Neubau Noll,** Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Hofbenutzung, tolle u. warme Heizung, per gleich o. später. Näh. daselbst. 6501

**Schöne Wohnungen,** bestehend aus vier schönen Zimmern, Balkon, Abkühlung, Kammern, Keller und 1. reichlichem Zubehör, sind im Preise von 550-600 RM. in erster Lage für 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. v. Malapert, Gustav-Adolfstraße 1. 4153

**Schöne Wohnung, 4 Zimmer,** Balkon u. 2. Etage, auf 1. Januar 1899 eventl. früher zu vermieten. Näheres Besondere Straße 24, 1 St. 6483

**Schöne Centralrain-Wohnung, 4 Zimmer,** Küche und Keller (zu Abkühlung geeignet), in der Nähe der Bahnhöfe, auf 1. April 1899 zu vermieten. Offerten unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen von 3 Zimmern.**

**Vertramstraße 13** schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5531

**Villa Wierstaber Höhe 11 a, Part.,** vier Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Einzel. Sonntags von 10-12 Uhr. Näheres auf 10-12 Uhr. Näh. erhaltet der Eigentümer Karl Benz, Wöhrstraße 7. 5281

**Wöhrstraße 27** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4100

**Wöhrstraße 37, Worderh.,** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort od. 1. Jan. zu verm. Näh. Wöhrstr. 29, 1. 5357

**Wöhrstraße 10, Wierstein, 3 Zimmer,** u. Küche auf 1. Januar zu verm. Zu erfragen daselbst bei Joh. Wauer. 6745

**Wöhrstraße 11, 3. Et.,** Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 6413

**Dogheimerstraße 46 a**  
3 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Part. 6029

**Geonorenstraße, Neubau, sind 3-Zimmer-Wohnn.** zu verm. 6398

**Hauttrumenstraße 9, 2. Et.,** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Part. 4504

**Langgasse 17, 1, 3 Zimmer** und Küche u. sofort zu verm. Näh. Wegzugs u. erfragen Hülsmannstraße 1, A. Darrk.

**Großparterre 24** Wohnung u. 3 Zim. u. Giebelstr. a. d. 2904

**Gustav-Adolfstraße** schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. Wöhrstraße 12. 6450

**Schulmündstraße 17, 1 St.,** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarden u. Keller, per Januar zu verm. Näh. Worderh. 6481

**Schererstraße 4** drei Zimmer, Küche nebst Zubehör Wegzugs halber per 1. Januar 1899 zu verm. Näh. Bonn rechts. 6782

**Schererstraße 6,** je 3 Zimmern, Küche, Bad, tolle u. warme Heizung, 2 Balkons und reichliches Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres daselbst und Wörthstraße 17, 2. 6348

**Sermannstraße 13, 2. Et.,** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4559

**Zahnstr. 11** eine 3-Zimmer-Wohnn. auf gl. od. sp. zu verm. Näh. Wöhrstr. 76, B. 3972

**Kapellenstraße 12** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April 1899 zu verm. Näh. beim Hausmeister, Süd St. 6439

**Kapellenstraße 12** eine freundliche 3-Zimmer-Parterre-Wohnung mit allem Comfort, ab 1. Januar 1899 billig zu vermieten. Näheres daselbst bei H. Weygand. 6024

**Knienplatz 2,** 2 St., 6h. Wohnn. 3 Zim. Küche, Manf., 2. u. 3. B. 700 Part. 6688

**Moritzstraße 25, Parterre,** Wegzugs halber drei sehr schöne Zimmer, Küche, 2 Mans. u. 2 Keller auf gl. oder sp. zu verm. 6355

**Moritzstraße 26, Seitenbau 2 Et.,** sind 3 Zimmer und Küche auf Januar an ruhige Leute zu vermieten. 6625

**Moritzstraße 66,** Gth. 1, schöne 3-Zimmer-Wohnn. auf 1. Oct. u. 1. Jan. zu v. 6366

**Nerostraße 16** sind Wohnungen von 3-4 und 5 Zimmern zu vermieten, gleich oder Januar 1899 billig zu vermieten. Näheres daselbst bei H. Weygand. 6024

**Nicolastraße 32, Seitenrain-Wohnung** rechts, drei Zimmer, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Part. 6413

**Parthweg 3, Bel-Etage, 3-4 Zimmer,** Küche und alles Zubehör zu vermieten. Näh. Schillerstraße 9, 1. 5203

**Obere Rheinstr.** in ruhigem Hause, Sonnenseite, ist reichliches Zubehör, abmald zu vermieten. 6784

J. Meier, Immobilien-Agentur, Mallerstr. 9.



Niehlstraße 8

eine schön geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1 einkl. u. 2 Manfäden, 8 Stühle, ein verm. Küch. u. Zuber, 2206

Waldstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, ein verm. Küch. u. Zuber, 2206

Schulbacherstraße 35 eine abgetheilte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kloset, eine Terrasse, zwei Balkone, ein verm. Küch. u. Zuber, 2206

Schulbacherstraße 35, 1. Et., fr. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, ein verm. Küch. u. Zuber, 2206

Sonnenbergstraße 47, 1. Et., 3 Stuben, 2 Kabinette, Küche, Gartenbenutzung, 2206

Matramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1899 zu verm. Küch. im Boden, 6306

Weilstr. 7 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ein verm. Küch. u. Zuber, 2206

Wellstr. 51 schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör, 1. Et., 1. Januar zu verm. Küch. u. Zuber, 2206

Wellstr. (im Neub. v. d. Wellstr.) Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c. zu vermieten. Küch. u. Zuber, 2206

Wellstr. 13, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2206

Wellstr. 19, 3. u. 4. Et., 3 u. 4. Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 39, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 46 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 20, 3. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 26, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 32, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 38, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 44, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 50, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 56, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 62, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 68, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 74, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 80, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 86, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 92, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Wellstr. 98, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Dambachstr. 21, 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Villa Lucie, Hainertweg 10, 5 Min. vom Kurhaus u. Theater. Eine herrschaftl. Wohnung, möblirt oder unmöblirt, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, grosser Balkon, ger. Mansarden etc., Garten, auf 1. April 1899. Besicht. 11-1 u. 3-4 daselbst 2. Etage bei Brodt.

Villa Hainertstraße 24 möbl. 1. Etage von 4 Zimmern, eb. mit Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Grosse Veranda, 6271

Villa Koberstraße 20 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Nicolasstraße 1 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Villa Alexandra, Kaiserstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus. 1 Miets von Hoftheater und den Quellen, sind elegant möblirt Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für Pension, preiswerth zu vermieten.

Sonnenbergstraße 11, Villa Fischer, die große möblirt Zimmer, Lounge, Loggia, sind mit oder ohne Küche sofort oder später für den Winter zu vermieten. 5812

Villa Alma, Sonnenbergstrasse 16, elegant möbl. Wohnung mit oder ohne Küche für den Winter preiswerth zu vermieten. 6702

Haus Friedheim, Südfriedstr. 13, fein möblirtes Etagen, 4 Zim. u. mehr, sehr schön, reich. Zubehör. zu vermieten im Kurhaus. 6359

Möblierte Wohnung, herrschaftlich eingerichtet, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 6371

Behagl. möbl. Etage, 5 Zim., Balkon, reich. Zubehör, frei gelegen, nicht am Kurhaus, zu verm. in Was. Reinigungs-Kloset an der Brunnenstr. u. Südfriedstr.

Möbl. Zimmer u. Manfaden, Schließellen etc. Adelsstraße 9, 2 ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 6449

Adelsstraße 23, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6449

Adelsstraße 29, 1. Et., mehrere möbl. Zimmer, 6449

Adelsstraße 34, 2. Et., ein möbl. Z. u. v. 1. Et. 6222

Adelsstraße 41, 1. Et., rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 11 erhalten junge Leute Kost u. Logis. 6358

Adelsstraße 12, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 13, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 14, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 15, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 16, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 17, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 18, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 19, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adelsstraße 20, 1. Et., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Frankenstr. 19, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Frankenstr. 23, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Friedrichstraße 19, 3. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Friedrichstraße 45, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Manf. u. Keller, 2206

Friedrichstraße 11, 1. Et., ein ger. möbl. Zim. zu verm. 6390

Friedrichstraße 22 ein gut möbl. Manfaden-Zimmer zu ein auch anständige Fremden zu vermieten. 6078

Gerichtstr. 5 zu verm. 4519

Gerichtstr. 9, 1. Et., ein möbl. Z. zu einem Herrn zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347

Gerichtstr. 13, 1. Et., ein möbl. Z. zu verm. 6347



Bloonsstraße 5, Part., findet ein, auch zwei weitere Arbeiter mit Kost und Wohnung.

Saalgasse 10 möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlaf-Zimmer, W. 40 Mk.

Saalgasse 16, 1 Et., möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 60/68

Saalgasse 22 kleines möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Saalgasse 24, 2. u. 3. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Schloßstraße 6 erb. reinf. Arbeitl. Kost u. Logis. 6174

Schloßplatz 1, 1. Et., 1. et. reinf. Leute bill. Schlafstelle. 6741

Schützenhofstraße 2 erb. anst. Leute Kost u. Logis. 6480

Schützenhof 19 find 3 gr. 1. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Et. u. 6888

Schützenhof 19, 2. Et. schön möbl. 1 St. u. 18 Mk. zu verm. 6888

Schützenhof 19, 2. Et., erhalten reinf. Arbeiter gutes Logis. 6740

Schwalbacherstraße 4 Solon und Schlafzimmer, elegant möbl., zu vermieten. 6269

Schwalbacherstraße 5, 2 Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6269

Schwalbacherstraße 19, 1. Et., 1. et. reinf. 3 m. 3 zu verm. 6266

Schwalbacherstraße 33, 3. möbl. Zimmer zu vermieten. 6910

Schwalbacherstraße 34, 3. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6561

Schwalbacherstraße 43, 1. Et., erb. feuchere Verb. schöne Schlafst. 6721

Schwalbacherstraße 51, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. 6710

Schwalbacherstraße 53, 3. L., 1. et. Arbeiter schönes Logis. sofort 6740

Schwalbacherstraße 55, 2 Et., ein fr. möbl. Zimmer 6940

Schwalbacherstr. 63, 3. 2 L., erb. anst. feinf. Mädchen Schlafst. 6939

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon, in gesunder Lage, neudeckert zu vermieten.

3. Manns, Seidenplatz 5, 2. Etage.

Seidenstraße 7 ein einf. möbl. Parterrezimmer, gleich zu verm. 6685

Seidenstr. 9, 2 L., erb. ein r. Verb. für 150 Logis. 6718

Seidenstraße 2 schön möbl. Zimmer mit 1. etenl. 2 Betten, Balkon u. Logis, schöne Aussicht, sofort zu vermieten. 6886

Seidenstraße 16 erb. anständiger junger Mann Logis. 6710

Seidenstraße 25 ein möbl. Schlafzimmer zu vermieten. 6563

Seidenstraße 30, 1 Et., 1. nahe der Allee, feinf. zwei schön möbl. neu eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6940

Seidenstraße 31, 2 Et., möbl. Solon u. Schlafzim. 6939

Seidenstraße 10, 1. Et., ein einz. anst. abzugeben. 6549

Seidenstraße 10, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 6296

Seidenstraße 10, 1. Et., möbl. Zimmer, auch mit Penl., 3 u. 6437

Seidenstraße 10, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 6339

Seidenstraße 10, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6581

Seidenstraße 11, 1. Et., ein feinf. möbl. Zimmer bill. zu verm. 6961

Seidenstraße 14, 1. r., 1. et. u. 3. an best. Herrn zu verm. 6961

Seidenstraße 14, 1. l., einlad. möbl. Zimmer bill. zu verm. 6966

Seidenstraße 16, 1 Et., r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Seidenstraße 29, 2. einlad. möbl. Zimmer zu vermieten. 6195

Seidenstraße 39, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6195

Seidenstraße 45, 1. Et., erb. anst. Mädchen gute Schlafst. 6940

Seidenstraße 5, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6939

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Seidenstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Parterrezimmer mit Balkon u. Logis, feinf. 6154

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

Dohlemerstraße 20, 2. Et., ein großes Frontparterrezimmer mit Balkon, nebst Blauarbeit an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. Balkenb. 6729

**Gesucht für gleich,** wahrscheinlich für längere Zeit, von einem Piarer mit zwei kleinen Kindern ein Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer und Küche nahe der Engl. Kirche. Miete nicht mehr denn 70 Mk. den Monat. Offerten unter **W. C. 2** an den Tagbl.-Verlag.

**Abbitte Wohnung,** 6-7 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf sofort bis April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. M. 530** an den Tagbl.-Verlag.

**Kurgast**  
wünscht elegant möbliertes Zimmer bei alleinstehender vornehmlicher Dame. Anerbieten unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.  
Ein großes oder zwei kleine leere Wanderschlafzimmer im nördlichen Stadtteil zu mieten gef. Off. mit Preisang. u. **W. W. 540** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Ein geräumiger Weinkeller,** nahe der Allee, zu mieten gesucht. 6609  
**Gebrüder Simon,**  
Allee 35.  
Ein kleiner Keller zum Einlagern von circa 7-10 Eimer Wein, er mit Joh. der sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **H. C. 533** an den Tagbl.-Verlag.  
Gesucht kleiner trockener Lagerraum, möglichst Parterre, in der Nähe der Friedrichstraße, um 10 bis 15 Eimer Wein zu lagern an die **Gebrüder Simon & Co.,** Friedrichstraße 40.

**Pachtgesuche**  
Ein großes Baumstück wird auf längere Jahre zu pachten gesucht Friedrichstraße 44 bei **Krupp.** 1829

**Verpachtungen**  
**Gemüse-Gärtnerei**  
mit Wasserleitung, 2/3 Morgen, an feiner Straße, ist wegen Aufgabe auf 10 Jahre sofort zu verpachten; sehr geeignet für Küchler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1829

**Gärtnerei**  
vor der Allee, mit wasser- u. elektr. Licht, reichlicher Wasser, 2 Bächen, zu verpachten, mit Wasserrecht. Näh. **W. W. 540** an den Tagbl.-Verlag. 1829  
**Keder und Wiesen** zu verpachten Allee 44. 12502

**Fremden-Pensions**  
**Comfortable Home.**  
English Lady is desirous of receiving into her family one or two paying guests. Terms moderate and inclusive. Address Office of this paper. 6750

**In feiner Familie** wird für einen Pension u. Familienanschluss gesucht. Werbes. gut möbl. Zimmer, co. auch zwei, ermunter. Feinfühliges Offerten unter **C. A. 2** an den Tagbl.-Verlag. Fixation angest. u. verl. 6765

**Pension Continentale,**  
Bierstraße 3, 2. Min. vom Kurhaus und Theater entfernt. Für den Winter noch Einzelzimmer und Familienzimmer mit guter Verköstigung zu haben. Centralheizung. Bäder. Dreizehnhundert monatliche Bindungen.

**Pension Becker,**  
Villa Elisabethstraße 17.  
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien fehr vortheilhaft. Sonnen-terrasse. Koch-Verköstigung. Wägher. 6704

**„Pension Grandpair“**  
Villa Emmerstraße 13.  
Südseite, schöner Garten, vorzögl. Küche, Gemüthliches Heim. Beste Lokalisation. 6333

**Villa Friese,**  
Emmerstr. 19, einz. u. zusammenh.  
möbl. Zimmer p. Woche 7-12 Mk., mit Pension 15-20 Mk., Monats- bill., evtl. auch 10. Wohn. mit 11 Bädern, Gr. Garten, Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof Wald. 6199

**Villa Elisabeth, Fremden-Pension,**  
22. Frankfurtstraße 22,  
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof (5 Minuten vom Kurhaus und der Bühnen).

**Vollständig neu möblirt. Vorzügl. Küche.**  
Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.  
**Grüßler Hof,** Geldbergstraße 8, möbl. Zimmer mit Pension. Wägher. 6098

**Parterre-Zimmer,** gut ausgef. mit oder ohne Pension an verm. 6717  
**Pension Behler,** Luisenstraße 2, 2. Et., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5833

**Villa Elisa,** Pension, möblierte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kurbrunnens. 6070

**Dans Friedheim,**  
Stiftstraße 13, Nähe des Nerothals,  
möblierte Zimmer mit guter Pension 3, 3.50, 4 Mk., 1. Zimmer mit Frühstück 1.20, 1.50, 2 Mk. pr. Tag, große Zimmer, 1. l. möblirt, 3. Et., pr. Monat 10 Mk. mit Frühstück. 6290

**Pension Tannusstr. 1,** Gute Allee, im Erdh. u. Penl. Preis mäß. Für zwei Personen sehr vortheilhaft.  
**Pension Tannusstraße 13** ein möbl. Zimmer, Bäder, 6717

**Tannusstraße 43, Südseite,**  
mit möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer mit u. ohne Pension zu billigen Preisen. Vorzügl. Küche. Bäder. 6889  
Zwei Damen finden gute Pension in schöner Lage zu mäßigen Preisen. Näh. Allee 5. 6209

**In vornehmer** und gesunder Lage Wiesbadens findet ältere Dame angenehmes und dauerndes Heim bei kinderleinem Rentner. Pensionpreis mäßig. Off. Offerten unter **H. W. 428** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Mehrere sehr eleg. möbl. Zimmer**  
in guter Lage, ohne Aussicht von der Bahn, einzeln oder zusammen, an pensionierte Militärs, oder höhere Beamte, oder kleinere Familien für den Winter zu vermieten. Preise mäßig. Offerten u. **Z. C. 616** an den Tagbl.-Verlag. 6110

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
(Allee 1. Etage), ist für den Winter preiswerth zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6368  
**Bei einzelner Dame** ein rhd. möbl. Zimmer an Herrin billig zu vermieten. Off. unter **D. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424  
Allee 15, 3 (Erdgeschoss), sind zwei geräum. Zimmer nach der Straße mit oder ohne feinf. Zimmer nach dem Garten zu vermieten. Näh. im 1. Etage. 6424

**Ein nachweislich** gut gebrachtes u. Hotel, in schönster Lage, mit allem Komfort, hier oder abgehend, von einem cautionfähigen rauten. Geschäftsmann zu mieten, ev. zu kaufen







Feuer-Versicherungs-Aufnahmen

für die „Selvetia“ (Bermö. Nr. 10,000,000) werden schnell und billig besorgt durch die Haupt-Agentur Carl Wagner, Gartenstraße 5. ...

Abonnement auf 2 Vorderplätze

(Soge. 1. Rang) für den ganzen Winter oder kürzere Zeit zu übernehmen gesucht Sonnenbergstraße 40.

Eine Dame wünscht drei Mal wöchentlich einige Nachmittagsstunden auszufüllen durch Besorgen und Unterhaltung. Off. unter G. O. 542 an den Tagbl.-Berlag.

Wer liefert Möbel für eine Baustausstattung? Off. nach Besichtigung unter H. H. 543 an den Tagbl.-Berlag.

Sondere ständige Chefsache übernommen Garten- u. Parkreinigung gegen freie Wohnung. Nähere Auskunft bei Fräulein von Ziegler, Franzstraße 24.

Garrenführer dauernd gesucht Wilhelmstraße.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41, 11662

Delgemälde restaurirt

Rundmalter Dürr, Seilstraße 18a, Garten 2. Handwerker und Malerarbeiten werden gut und billig reparirt bei Otto Lülfers, Friedrichstraße 5.

Parquetböden werden gereinigt und gewischt bei Fr. Liders, Frotteur, Wallerstraße 2, vorm. G. Appel.

Stühle werden billig u. gut geputzt von einem blühenden jungen Mann. Beschreibungen aus per Postkarte an Hans Kraft, Weidenstraße 19, 1 St.

Deuster, Fenster und Püher, wohnt

Alle Tapetarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Weidenstraße 46, 8049

Perfekte Herrschaftskleidung nimmt Hochpreis für längere oder kürzere Zeit, empfiehlt sich auch zur Zubereitung von Dinner und Suppen. Wdh. im Tagbl.-Berlag, 12990.

Eine Hofdame empfiehlt sich den besten Herrschaften bei Dinner, Hochzeiten und Feste. Zimmermannstraße 7, Deb. 3 St.

Empfehle mich zur Aufwartung von Göttern, Hausfrauen, Blumen und Modernissen, u. Besuchen auch außer dem Hause. Unter Sieb, billige Preise. Lützenplatz 2, Dinst.

Am Morgen von

Costumes, Jaquettes und Capes

empfehlen sich

G. Krauter, Damenschneider,

Soalstraße 33, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen. 12630

Damen-Costüme

werden elegant, mit garantirtem tadellosen Sitz nach neuester Mode zu den möglichst billigen Preisen angefertigt Albrechtstraße 11, 1. Etage.

in u. d. Stadt. Ein billig angef. Spar- koststraße 6, Deb. 1 St.

Coiffüre

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

Costüme, Hüden, Haarf, Blumen, Knaben- Kostüme werden nach neuester Mode unter Garantie für guten Sitz zu billigen Preisen angef. alle modernisirte Doppelkragen 42, Deb. 1. Etage 1. Delleit licht ein Mädchen noch Kunden für die Tage der Woche im Wiederholen und Modernisiren. 11641

Damen-Costumes,

werden elegant in neuester Ausföhrung und preiswerth angefertigt Kirchstraße 49, 1. Etage.

Durchaus perfekte Schneiderin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Weidenstraße 61, 3.

Damen-Coiffüre

werden eleg. nach neuester Mode und tadellohm angefertigt. Beste Journale zu Diensten. 12644

Frau E. Vogel, Weberstraße 41.

Weichenbäckerin empfiehlt sich. Seilstraße 14, 2

Arbeit u. Nähen wird angen. Zimmermannstraße 7, Deb. 1.

Ein Kell. empf. sich im Auswärtigen. Weidenstr. 37, d. 1. St.

Das Heilmittel von Hottelwäde, Gardinen, sowie alle Arten von Stoffen wird prompt und billig besorgt von Frau Meymann, Seidenstraße 18, hinter.

Wdh. Punkt u. Goldschm. wird angen. Seilstraße 23, 2. Et.

Wdh. Punkt u. Goldschm. u. billig bei H. Weberstraße 9, 2.

Hüte, Handen,

empfehlen alle anderen Hütearbeiten werden elegant u. die nach der neuesten Mode in u. außer dem Hause angefertigt. Seilstraße 3, 3 St. r.

Modos.

werden geschmackvoll garnirt Orantenstraße 65, Gartenh. Part. 1. 12617

Bügarbeiten

werden in geschmackvoller Ausföhrung billig angefertigt. Hüte von 60 St. an schön garnirt Kirchhofstraße 2, 3 St. 1. 12677

Hüte

werden geschmackvoll und billig garnirt. 12609

Frau H. Bessler, Weberstraße 48, 1.

Hüte u. elegant u. preiswerth angefertigt Kirchstraße 49, 1. St.

Hüte werden billig garnirt Seilstraße 24, 13

Beri. Bügelin 1. nach eines Brodhaus, Kienleher 9, d. 2.

Handschuhe u. Schen gen. u. Acht bei Kirchhofstraße 38, 11620

und auf 3. Gortstraße gemessen u. gebügelt Gortstraße 13, Frau Busch.

Den besten Herrschaften empfiehlt sich zur Hebernahme von Möbeln zum Waschen u. Wägen, auch Herren-Wäsche an Berliner Str. A. Weingartner, Seilstraße 46, 10. Part.

Wäsche wird aufs Lieb. angenommen, reißt und punktiert besorgt Bananalte 7.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Weidenstraße 6, 10. Part.

Herren-Hemden werden auf Lieb. angenommen. Näh. Seilstraße 8, im Laden.

Luise Werner, Heilerin, Weidenstraße 7, 3.

Gebirge Heilerin wünscht Damen zu heilen. Weidenstraße 41, 2. St. rechts

Kranken-Pfegerinnen

empfehlen sich

Pfegerinnen-Heim, Gr. Burgstr. 15.

Sind in gute Pflege gen. An erf. i. Tagbl.-Berl. 12688 Ein Mädchen will sein neun Monate altes Mädchen adoptiren. Näh. im Tagbl.-Berlag. 12686

An Kindesstatt mit ein erlaubtes 11-12-jähriges Mädchen aus dem hiesigen Lande zu verkaufen. Off. unter H. H. 542 an den Tagbl.-Berlag.

Damen finden schnell, billig u. nach in d. Regel, gelegentlich bei Frau Käthe Moritz, Wwe. Hedem. Weidenstr. 8, Mainz.

Aufruf!

Von einem älteren Herrn besseren Standes, der noch nicht im Besitze seines väterlichen Erbtheils ist und sich augenblicklich in großer Noth befindet, der drei Kinder hat, zwei Söhne im Alter von 10, 11, 12 Jahren, bittet edelthunende Herrschaften um ein Darlehen. Off. unter L. W. S. 10. hauptpostlagernd Rheinstr.

Wer leiht einem feinen Herrn (Wittwer) ein Darlehen? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erbeten unter A. B. 1000 hauptpostlagernd Rheinstr.

Ein Verh. Geb. würde einer besseren Frau mit 30 Mt. ans großer Reich helfen? Wdh. nach Absprache. Offerten unter B. A. 2 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Damen wünschen zu betrachten. Journal, Berlin 50.

Streng discret!

Herr, hier fremd, angenehmer Herr, Gube der Juwelier, sucht Damen-Bekanntschaft wieder Geirat. Offerten unter V. V. 524 bis 20. d. St. an den Tagbl.-Berlag.

Zwei lebenslustige junge Herren

aus guter Gesellschaft, denen es an Bekanntschaft fehlt, suchen eben solchen Umgang. Offerten unter J. O. 5. 520 an den Tagbl.-Berlag.

Familien-Nachrichten

Adelina Heinrich Wilhelm Baumann Verlobte.

Köslin. Wiesbaden.

Dankfagung.

Derlichen Dank allen Damen, welche so innig Antheil nahmen an dem kürzeren Besuche meiner lieben Frau und unserer guten Mutter. Besonders Dank den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle Pflege und für die überaus reichen Blumenbesenden. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Schneider nach Kiedera.

Zugleich meinen verehrlichen Kunden und Herrschaften aus Nachsicht, daß ich mein Geschäft noch wie vor weiterführe und halte mich bestens empfohlen. Hochachtungsvoll H. Schneider, Weidenstraße 21.

Tages-Veranstaltungen

Anfänger. Radum 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 9 Uhr: Schauspiel. Abends 9 Uhr: 1. Singspiel-Concert. Redens-Abend. Abends 7 Uhr: In Behandlung. Redenshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Weidenstraße 11. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

August-Victoria-Hist. Handwerker-Vereinigungen im Saale 14 der Könl. Regierung. Kistenstraße 13, Anfang 8 Uhr. Frau-Ferein. 8-10 Uhr: Frauen activer Zwerge und Böhlinge. Frau-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Musikanten. Männer-Verein. Abends 8 Uhr: Weingarten der activen Zwerge und Böhlinge. Nach demselben: Weingarten Singabend. Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein Frau Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Männer- und Jung-Frau Musik. Abends 9 Uhr: Hebung. Stenographen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Hebungsbund. Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Hebung. Männergesang-Verein. Abends: Probe und Vorträge.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Damen- und Herren-Herrenschuhen, Schuhmacher in der Actienstraße Weidenstraße 3, Donnerstags 9 Uhr. (E. Tagbl. 485, E. 0.) Versteigerung von Mobilien u. im Pfandlokal Döhlmannstr. 11/13, Donnerstags 11 Uhr. (E. Tagbl. 485, E. 0.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“ entzogen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte (Radhaus verlegt).

19. Oktober: wolkig, südliche Niederschläge, kalt, Nachfröhe, teilweiser Wind.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Station, Time, Temperature, Wind, etc. Data for Wiesbaden, 15. u. 16. Oktob.

Zuf- und Abgang für Sonne (S) und Mond (M).

Table with columns: Year, Direction, Time, etc. Data for 1898, 19. Oktob.

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 18. Oktober.

Zum Besen der Bühnen und Bühnen-Besuche u. Unterstüßungen: Anhalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

Erstes Synchron-Concert

des Königl. Theater-Orchesters, unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz Mannhardt, und unter Mitwirkung des Königl. Schillerischen Kammerorgelers Herrn Georg Anthes (Zinn) aus Dresden, sowie des Kapellmeisters Herrn Prof. Franz Mannhardt (Clavier).

Programme: 1. Zum ersten Male: Ouverture zum lyrischen Drama „Der Sid“ ... 2. Bratsche aus: „Die Weiberhändler“ ... 3. I. Concert (D-moll op. 23) für Clavier mit Orchester ... 4. a) Nachspiel ... b) Du bist die Ruh ... c) Romanze „So will ich den Armen“, aus Friedrich Schillers „Die Räuber“ ... 5. Synchron-Concert (F-dur, C-moll) op. 68 ...

Der Hügel von Carl Heilmann ist aus dem Pianofortiger bei Herrn Hugo Smith (Lud. Wäckerle) gekauft. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einmal Preis.

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...

Wittmoos, 19. Okt. (Bei aufgehobenen Abonnements) Erste Gasse der Prima Donna Frau Emma Bellincioni Herr Sajojo. (Pagliacci) Frau in 3 Akten mit einem Prolog. Anfang und Ende von 8. Abend. Preis 10 St. ...